

Firma	Information	Bezeichnung
Netze Duisburg GmbH, Duisburg	Rechnungslegung / Finanzberichte Unternehmensregister	Jahres- und Tätigkeitsabschluss nach EnWG mit Bericht zur Gleichstellung und Entgeltgleichheit nach EntgTranspG 2017 - 2021 als Anlage des Lageberichts zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022 Datum: 24.11.2023 Sprache: Deutsch



Netze Duisburg GmbH

Duisburg

Jahres- und Tätigkeitsabschluss nach EnWG mit Bericht zur Gleichstellung und Entgeltgleichheit nach EntgTranspG 2017 - 2021 als Anlage des Lageberichts zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022

Registergericht:

Duisburg HRB 19130

Inhalt

- Abkürzungsverzeichnis
- Bilanz
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Anhang für das Geschäftsjahr 2022
- Allgemeine Angaben
- Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze
- Erläuterungen zur Bilanz
 - 1. Anlagevermögen
 - 2. Vorräte
 - 3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände
 - 4. Eigenkapital
 - 5. Erhaltene Baukostenzuschüsse
 - 6. Sonstige Rückstellungen
 - 7. Verbindlichkeiten
- Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung
 - 8. Umsatzerlöse
 - 9. sonstige betriebliche Erträge
 - 10. Materialaufwand
 - 11. Personalaufwand
 - 12. sonstige betriebliche Aufwendungen
 - 13. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge
 - 14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen
 - 15. sonstige Steuern
- Sonstige Angaben
 - 1. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen
 - 2. Mitglieder der Geschäftsführung
 - 3. Gesamtbezüge Geschäftsführung (§ 285 Nr. 9 HGB)
 - 4. Angaben zu dem Mutterunternehmen (§ 285 Nr. 14 HGB)
 - 5. Angaben zu § 6b Abs. 2 Energiewirtschaftsgesetz
 - 6. Gesamthonorar Abschlussprüfer (§ 285 Nr. 17 HGB)
 - 7. Angaben gemäß § 285 Nr. 11 HGB
 - 8. Geschäfte mit nahestehenden Personen (§ 285 Nr. 21 HGB)
 - 9. Mitglieder des Aufsichtsrates
 - 10. Angaben gemäß § 108 Abs. 1 Nr. 9 GO NRW für Aufsichtsräte
 - 11. Latente Steuern (§ 285 Nr. 29 HGB)
 - 12. Gewinnverwendung (§ 285 Nr. 34 HGB)
- Entwicklung des Anlagevermögens
- Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022
- Grundlagen der Gesellschaft
 - 1. Geschäftsmodell
 - 2. Forschung und Entwicklung
- Wirtschaftsbericht
 - 1 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
 - 1.1 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

- 1.2 Branchenentwicklung
- 2 Geschäftsverlauf
 - 2.1 Umsatz/Absatz
 - 2.2 Investitionen
 - 2.3 Finanzierung
 - 2.4 Beschaffung
 - 2.5 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
 - 2.6 Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB
- 3 Lage
 - 3.1 Ertragslage
 - 3.2 Vermögenslage
 - 3.3 Finanzlage
- Chancen- und Risikobericht
- Ausblick und Prognosebericht

Abkürzungsverzeichnis

€	Euro
Abs.	Absatz
AktG	Aktiengesetz
ARegV	Anreizregulierungsverordnung
BKZ	Baukostenzuschuss
BMF	Bundesministerium der Finanzen
BMWK	Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz
BNetzA	Bundesnetzagentur
DigiNetzG	Gesetz zur Erleichterung des Ausbaus digitaler Hochgeschwindigkeitsnetze
DRS	Deutscher Rechnungslegungs Standard
DVV	Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Duisburg
EAT	Earnings after Tax
EBIT	Earnings before Interests and Taxes
EBT	Earnings before Taxes
EEG	Erneuerbare-Energien-Gesetz
EEX	European Energy Exchange Aktiengesellschaft, Leipzig
EGHGB	Einführungsgesetz zum Handelsgesetz
EnWG	Energiewirtschaftsgesetz
etc.	et cetera
ggf.	gegebenenfalls
ggü.	gegenüber
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbHG	Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung
GO NRW	Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
GWG	geringwertiges Wirtschaftsgut
HGB	Handelsgesetzbuch
HRB	Handelsregister Abteilung B
i. H. v.	in Höhe von
i. Vj.	im Vorjahr
i. S. d.	im Sinne der/des
inkl.	inklusive
KA	Konzessionsabgabe
KoV XI	Kooperationsvereinbarung Gas XI
KWK	Kraft-Wärme-Kopplung
KWKG	Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz
MaStRV	Marktstammdatenregisterverordnung
MWh	Megawattstunde
NAV	Niederspannungsanschlussverordnung
Netze DU	Netze Duisburg GmbH, Duisburg
NEV	Netzentgeltverordnung
p. a.	per anno
RegK NRW	Regulierungskammer Nordrhein-Westfalen
RLZ	Restlaufzeit
StromNEV	Stromnetzentgeltverordnung
StromNZV	Stromnetzzugangsverordnung
SWDU	Stadtwerke Duisburg Aktiengesellschaft, Duisburg
SWDU Metering	Stadtwerke Duisburg Metering GmbH, Duisburg
T€	Tausend Euro
TV-V	Tarifvertrag für die Versorgungsbetriebe
z. B.	zum Beispiel

Bilanz**Aktiva**

	Anhang	31.12.2022	31.12.2021
	Nr.	€	€
A. Anlagevermögen	1		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		4.108.399,94	2.585.751,94

II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		32.500.096,07	28.469.783,40
2. technische Anlagen und Maschinen		296.417.104,00	264.746.220,00
3. andere Anlagen und Betriebs- und Geschäftsausstattung		3.981.758,00	3.042.590,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		30.536.756,23	31.415.062,21
		363.435.714,30	327.673.655,61
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		2.047.880,00	2.047.880,00
2. Beteiligungen		18.595,88	0,00
		2.066.475,88	2.047.880,00
		369.610.590,12	332.307.287,55
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2	6.694.562,01	4.678.798,27
2. unfertige und nicht abgerechnete Leistungen		2.737.090,22	2.881.291,58
3. geleistete Anzahlungen		35.233,57	1.429,00
		9.466.885,80	7.561.518,85
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3	26.214.002,02	27.512.000,08
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		18.118.214,23	23.667.337,99
3. sonstige Vermögensgegenstände		3.270.244,04	2.153.263,68
		47.602.460,29	53.332.601,75
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten			
		228.049,69	130.221,88
		57.297.395,78	61.024.342,48
		426.907.985,90	393.331.630,03

Passiva

	Anhang Nr.	31.12.2022 €	31.12.2021 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	4	20.000.000,00	20.000.000,00
II. Kapitalrücklage		138.028.188,18	138.028.188,18
III. Gewinnrücklagen			
andere Gewinnrücklagen		6.700.000,00	1.500.000,00
		164.728.188,18	159.528.188,18
B. Erhaltene Baukostenzuschüsse			
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen	5	24.356.520,00	24.049.187,26
2. Steuerrückstellungen		463.767,00	472.966,00
3. sonstige Rückstellungen		0,00	223.109,34
	6	30.025.779,10	28.376.950,12
		30.489.546,10	29.073.025,46
D. Verbindlichkeiten			
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	7	1.828.146,78	1.219.622,76
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		7.150.847,80	15.194.355,23
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		189.254.611,93	155.592.212,55
4. sonstige Verbindlichkeiten		9.080.766,85	8.662.648,71
		207.314.373,36	180.668.839,25
E. Rechnungsabgrenzungsposten			
		19.358,26	12.389,88
		426.907.985,90	393.331.630,03

Gewinn- und Verlustrechnung

	Anhang Nr.	2022 €	€	2021 €	€
1. Umsatzerlöse	8	272.704.961,98		262.439.471,90	
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestände: an unfertigen Erzeugnissen und noch nicht abgerechneten Leistungen		732.021,56		892.290,46	
3. andere aktivierte Eigenleistungen		14.436.603,69		13.800.365,12	
4. sonstige betriebliche Erträge	9	2.581.270,89		2.065.610,27	
5. Gesamtleistung		290.454.858,12		279.197.737,75	
6. Materialaufwand					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		-30.626.520,24		-23.765.923,14	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		-137.308.766,75		-134.711.961,46	
7. Personalaufwand					
a) Löhne und Gehälter	11	-47.432.015,68		-47.072.618,22	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung		-12.976.060,28		-12.653.239,66	
8. Abschreibungen					
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-22.754.714,70		-20.243.307,44	
9. sonstige betriebliche Aufwendungen	12	-5.092.113,85		-5.899.501,39	
10. Betriebsergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)		34.264.666,62		34.851.186,44	
11. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen		0,00		111.973,96	
12. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	13	55.851,91		7.367,60	
13. Aufwendungen aus Verlustübernahme		-130.463,80		0,00	
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	14	-4.030.167,83		-3.118.665,58	
15. Betriebsergebnis vor Steuern (EBT)		30.159.886,90		31.851.862,42	
16. sonstige Steuern	15	-201.346,49		-203.494,33	
17. Ergebnis vor Ergebnisabführung = Betriebsergebnis (EAT)		29.958.540,41		31.648.368,09	

Betriebsergebnis (CAI)

18. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn	-24.758.540,41	-31.648.368,09
19. Einstellungen in Gewinnrücklagen	-5.200.000,00	0,00
20. Jahresüberschuss	0,00	0,00

Anhang für das Geschäftsjahr 2022

Allgemeine Angaben

Der vorliegende Jahresabschluss der Netze Duisburg GmbH, Duisburg - nachfolgend kurz "Netze DU" genannt - wird nach den maßgeblichen Vorschriften des Handelsgesetzbuches in der aktuell gültigen Fassung und den ergänzenden Bestimmungen des GmbH-Gesetzes und des Gesellschaftsvertrages aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten erfasst und ausschließlich planmäßig abgeschrieben.

Sachanlagen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Bei der Ermittlung der Herstellungskosten werden die Vorschriften gemäß § 255 Abs. 2 HGB angewendet. In die Anschaffungs- und Herstellungskosten sowie die kumulierten Abschreibungen sind auch die Werte des übertragenden Rechtsträgers aus einer zum 01.01.2015 erfolgten Ausgliederung in Höhe von ursprünglich T€ 914.125 bzw. T€ 691.156 einbezogen und fortgeführt worden.

Den Abschreibungen liegen die betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern zugrunde. Die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten für vor dem 01.01.2011 zugegangene Anlagen werden degressiv abgeschrieben. Der Übergang auf die lineare Methode erfolgt, sobald diese zu höheren Abschreibungen führt. Sachanlagen, die nach dem 31.12.2010 angeschafft bzw. hergestellt wurden, werden linear abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten zwischen 150,00 und 1.000,00 €, die bis zum 31.12.2017 angeschafft worden sind, sind im Zugangsjahr zu Sammelposten zusammengefasst worden und werden linear über fünf Jahre abgeschrieben. Aufgrund der Neuregelung der steuerlichen GWG-Regelung werden geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten zwischen 250,00 und 800,00 €, die nach dem 31.12.2017 angeschafft worden sind, im Jahr der Anschaffung vollständig abgeschrieben.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen sind zu Anschaffungskosten bilanziert.

Die Vorräte sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert aktiviert. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung von Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen; das allgemeine Kreditrisiko ist durch pauschale Abschläge in Abhängigkeit von der Überfälligkeit berücksichtigt.

Die bis Ende des Geschäftsjahres 2002 erhaltenen Baukostenzuschüsse wurden passiviert und mit 5 % p. a. ertragswirksam aufgelöst. Die Auflösung der ab dem Geschäftsjahr 2003 erhaltenen Baukostenzuschüsse erfolgt auf Basis der Nutzungsdauer der jeweiligen Sachanlagen und ist ebenfalls in den Umsatzerlösen ausgewiesen.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden seit dem Geschäftsjahr 2019 mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre abgezinst. Die Rückstellungen sind nach der versicherungsmathematischen "Projected-Unit-Credit-Methode" (PUC-Methode) gebildet. Als Rechnungszinsfuß werden 1,79 % (i. Vj. 1,87 %), ein Anwartschaftstrend von 2,5 % und eine Leistungsdynamik von 2,0 % zugrunde gelegt. Die Generationentafeln (Klaus Heubeck Richttafeln 2018 G) wurden angewendet.

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des siebenjährigen und des zehnjährigen Durchschnittszinssatzes beträgt 15.695 €. Mit Bezug auf das BMF-Schreiben vom 23.12.2016 (IV C 2 - S 2770/16/1002) wird bei Vorliegen eines bestehenden Ergebnisabführungsvertrages der gesamte Gewinn abgeführt.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken sowie der Höhe nach noch nicht feststehenden Verbindlichkeiten. Sie sind in der Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Der erstmalige Ansatz von Rückstellungen erfolgt nach der Nettomethode.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagespiegel dargestellt.

Bei den Finanzanlagen sind die Anteile der SWDU Metering als verbundenes Unternehmen ausgewiesen.

Am Stammkapital der SWDU Metering in Höhe von T€ 50 ist die Netze DU zu 100 % beteiligt. Der Jahresfehlbetrag vor Verlustausgleich der SWDU Metering beträgt T€ 130 (i. Vj. Jahresüberschuss vor Gewinnabführung T€ 112). Aufgrund des bestehenden Beherrschungsvertrages mit Ergebnisabführungsvereinbarung wird der Betrag in voller Höhe von der Netze DU ausgeglichen.

2. Vorräte

Die Vorräte beinhalten im Wesentlichen Lagermaterial in Höhe von T€ 6.695 (i. Vj. T€ 4.679) sowie unfertige und nicht abgerechnete Leistungen in Höhe von rund T€ 2.737 (i. Vj. T€ 2.881).

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände weisen folgende Restlaufzeiten auf:

	31.12.2022	davon R/L > 1 Jahr	31.12.2021	davon R/L > 1 Jahr
	€	€	€	€
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26.214.002,02	0,00	27.512.000,08	0,00
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	18.118.214,23	0,00	23.667.337,99	0,00
davon gegen Gesellschafter	(17.880.570,04)	(0,00)	(23.548.270,59)	(0,00)
sonstige Vermögensgegenstände	3.270.244,04	0,00	2.153.263,68	0,00
	47.602.460,29	0,00	53.332.601,75	0,00

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind Verbrauchsabgrenzungen abzüglich erhaltener Abschlagszahlungen gegenüber Dritten in Höhe von T€ 7.492 enthalten.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen im Wesentlichen aus Forderungen der reinen Netznutzung der Sparte Strom in Höhe von T€ 8.796 (i. Vj. T€ 10.016) sowie Forderungen aus energiewirtschaftlichen Umlagen gegenüber dem Übertragungsnetzbetreiber in Höhe von T€ 3.782 (i. Vj. T€ 3.193).

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen bestehen überwiegend gegenüber der Gesellschafterin. Dieser Saldo setzt sich im Wesentlichen zusammen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von T€ 28.985 (i. Vj. T€ 21.976), Verbrauchsabgrenzungen

wesentlichem zusammen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von € 20.905 (i. Vj. € 21.970), Verbrauchsabgrenzungen abzüglich erhaltener Abschlagszahlungen in Höhe von € 1.532 (i. Vj. € 4.063), sowie einer Verbindlichkeit aus der Ergebnisabführung in Höhe von € 11.436 (i. Vj. Forderung in Höhe von € 452).

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten hauptsächlich Forderungen aus geleisteten Abschlagszahlungen für Einspeisevergütungen in Höhe von € 2.110 (i. Vj. € 2.047).

4. Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital ist mit € 20.000 im Handelsregister eingetragen. Das Stammkapital hat die SWDU als alleinige Gesellschafterin übernommen. Es wurde durch die Einbringung von Anlagegütern erbracht.

5. Erhaltene Baukostenzuschüsse

In den Sonderposten für erhaltene Baukostenzuschüsse wurden im Geschäftsjahr € 2.229 (i. Vj. € 2.346) eingestellt. Die Auflösungsbeträge sind in den Umsatzerlösen ausgewiesen.

6. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen mit € 8.163 Verpflichtungen im Personalbereich, mit € 9.328 Rückbauverpflichtungen, Rückstellungen für ausstehende Rechnungen in Höhe von € 2.571 sowie mit € 1.757 Rückstellungen für die Erstellung und Bearbeitung von Jahresverbrauchsabrechnungen.

7. Verbindlichkeiten

Geschäftsjahr	Gesamt 31.12.2022		davon RLZ 1 - 5 Jahre	
	€	€	€	€
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.828.146,78	1.828.146,78	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.150.847,80	7.150.847,80	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	189.254.611,93	60.754.611,93	72.500.000,00	56.000.000,00
- davon gegenüber Gesellschafter	(138.750.000,00)	(10.250.000,00)	(72.500.000,00)	(56.000.000,00)
sonstige Verbindlichkeiten	9.080.766,85	9.080.766,85	-	-
- davon aus Steuern	(6.389.215,86)	(6.389.215,86)	-	-
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(574.309,89)	(574.309,89)	-	-
	207.314.373,36	78.814.373,36	72.500.000,00	56.000.000,00

* RLZ = Restlaufzeit

Vorjahr	Gesamt 31.12.2021		davon RLZ <1 Jahr	
	€	€	€	€
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.219.622,76	1.219.622,76	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.194.355,23	15.194.355,23	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	155.592.212,55	56.842.212,55	26.750.000,00	72.000.000,00
- davon gegenüber Gesellschafter	(105.000.000,00)	(6.250.000,00)	(26.750.000,00)	(72.000.000,00)
sonstige Verbindlichkeiten	8.662.648,71	8.662.648,71	-	-
- davon aus Steuern	(5.384.412,41)	(5.384.412,41)	-	-
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(346.672,21)	(346.672,21)	-	-
	180.668.839,25	81.918.839,25	26.750.000,00	72.000.000,00

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen überwiegend gegenüber der Gesellschafterin und beinhalten fünf gewährte Darlehen. Hierbei handelt es sich einerseits um ein Darlehen in Höhe von € 22.500 mit einer Laufzeit von zehn Jahren, dieses betrug zum Bilanzstichtag € 6.750. Des Weiteren bestehen zwei zum 01.10.2018 und 01.10.2020 aufgenommene, endfällige Darlehen in Höhe von jeweils € 28.000 und einer Laufzeit von zehn Jahren, ein Darlehen in Höhe von € 40.000 mit einer Laufzeit von zehn Jahren, dieses betrug zum Bilanzstichtag € 36.000 sowie ein zum 01.06.2022 neu aufgenommenes Darlehen in Höhe von € 40.000 mit einer Laufzeit von zehn Jahren.

Die weiteren Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen im Wesentlichen gegenüber der Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH. Diese setzen sich zusammen aus Verbindlichkeiten aus Cash-Pooling in Höhe von € 40.000 (i. Vj. € 39.995), Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von € 7.629 (i. Vj. € 5.179) abzüglich Forderungen aus Verbrauchsabgrenzungen in Höhe von € 1.796 (i. Vj. € 1.577).

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Umsatz- sowie Lohnsteuer mit € 6.389 sowie Verbindlichkeiten aus der Konzessionsabgabe mit € 1.402.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

8. Umsatzerlöse

	2022		2021	
	€	%	€	%
Strom	149.760	54,9	146.347	55,8
Gas	44.073	16,2	44.111	16,8
Betriebsführung	25.707	9,4	22.729	8,7
Netzbauaktivitäten	25.347	9,3	23.391	8,9
Sonstige	27.818	10,2	25.861	9,8
	272.705	100,0	262.439	100,0

9. sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Erträge aus Schadensersatzansprüchen in Höhe von € 615 (i. Vj. € 387), Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von € 1.771 (i. Vj. € 501) sowie Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen in Höhe von € 33 (i. Vj. € 143). Die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen betreffen im Wesentlichen die Rückstellung für das Regulierungskonto sowie Rückstellungen für energiewirtschaftliche Umlagen.

10. Materialaufwand

Der Materialaufwand setzt sich mit € 30.627 (i. Vj. € 23.766) größtenteils aus Aufwendungen für den Bezug von Strom und Gas in Höhe von € 21.818 (i. Vj. € 12.829) sowie Aufwendungen für Material-Lagerentnahmen, Reparaturmaterial und Ersatzteile zusammen. Die bezogenen Leistungen betreffen im Wesentlichen die Aufwendungen für Netznutzungsentgelte in Höhe von € 67.967 (i. Vj. € 62.846) sowie Aufwendungen für konzerninterne Dienstleistungen in Höhe von € 26.087 (i. Vj. € 28.628).

11. Personalaufwand

Mitarbeiter/innen im Jahresdurchschnitt	2022		2021	
	Köpfe	Vollzeitäquivalente	Köpfe	Vollzeitäquivalente
Kaufmännische Mitarbeiter/innen	445	428	440	423

	2022	2021	2020	2019
technische/gewerbliche Mitarbeiter/innen	256	256	248	248
	701	684	688	671

Die Angaben nach § 285 Nr. 7 HGB wurden nach Maßgabe des § 267 Abs. 5 HGB ermittelt. Soweit erforderlich wurde die Angabe zum Vorjahr angepasst bzw. ergänzt.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, deren Hauptpflichten aus dem Arbeitsverhältnis ruhen, sind ab diesem Zeitpunkt nicht in den Angaben enthalten.

Die Aufwendungen für Altersversorgung betragen T€ 3.823 (i. Vj. T€ 3.748).

Die Netze DU ist Mitglied in der Rheinischen Zusatzversorgungskasse. Der relevante Umlagesatz beträgt 4,25 %. Die Summe der umlagepflichtigen Entgelte belief sich auf T€ 45.584. Ein Fehlbetrag ist gemäß Artikel 28 EGHGB nicht bilanziert.

12. sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten überwiegend Aufwendungen aus der Wertberichtigung von Forderungen mit T€ 1.229 (i. Vj. T€ 1.518), Aufwendungen für Portokosten in Höhe von T€ 951 (i. Vj. T€ 993), Aufwendungen für Versicherungen mit T€ 576 (i. Vj. T€ 663), Aufwendungen für Beratungs- und Prüfungsleistungen mit T€ 508 (i. Vj. T€ 407) sowie Aufwendungen für Seminar- und Schulungsgebühren mit T€ 456 (i. Vj. T€ 496).

13. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Von den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen entfallen T€ 55 (i. Vj. T€ 7) auf verbundene Unternehmen.

14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen entfallen mit T€ 3.967 (i. Vj. T€ 2.954) auf verbundene Unternehmen. Hierzu zählen die Zinsaufwendungen für die von der Gesellschafterin gewährten Darlehen. Darüber hinaus enthalten sind insbesondere mit T€ 63 (i. Vj. T€ 164) Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen.

15. sonstige Steuern

Die sonstigen Steuern enthalten Grundsteuer in Höhe von T€ 157 (i. Vj. T€ 158) sowie Aufwendungen für Kraftfahrzeugsteuer in Höhe von T€ 45 (i. Vj. T€ 44).

Sonstige Angaben

1. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Das Bestellobligo aus bereits erteilten Aufträgen beträgt zum 31.12.2022 T€ 33.811.

Aus Leasing-, Pachtverträgen und sonstigen finanziellen Verpflichtungen bestehen Verpflichtungen von rund T€ 260.767, davon entfallen T€ 34.463 auf verbundene Unternehmen. Die Verpflichtungen gegen Dritte resultieren überwiegend aus dem Konzessionsvertrag mit der Stadt Duisburg, dessen Laufzeit bis einschließlich dem Geschäftsjahr 2029 vertraglich festgelegt worden ist.

2. Mitglieder der Geschäftsführung

Andreas Eiting, Essen Geschäftsführer

3. Gesamtbezüge Geschäftsführung (§ 285 Nr. 9 HGB)

Den einzelnen Mitgliedern der Geschäftsführung wurden für ihre Tätigkeit im Berichtsjahr nach Maßgabe von § 108 Abs. 1 Nr. 9 GO NRW folgende Gesamtbezüge im Sinne des § 285 Nr. 9 HGB gewährt:

Mitglied	Komponente	Gesamtbezüge in €
Andreas Eiting	erfolgsunabhängig	161.443,47
	erfolgsabhängig	30.800,00
		192.243,47

4. Angaben zu dem Mutterunternehmen (§ 285 Nr. 14 HGB)

Mutterunternehmen der Netze Duisburg GmbH ist die Stadtwerke Duisburg Aktiengesellschaft, Duisburg. Der Jahresabschluss der Netze DU wird in den Konzernabschluss der Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mit beschränkter Haftung (DVV) einbezogen. Der DVV-Konzernabschluss wird im Bundesanzeiger bekannt gemacht.

5. Angaben zu § 6b Abs. 2 Energiewirtschaftsgesetz

Die Netze DU unterliegt als Netzbetreiber den Vorschriften des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG). Der § 6b EnWG enthält besondere Vorschriften zur Buchführung und Rechnungslegung von Energieversorgungsunternehmen. Die Netze DU tätigt mit der SWDU als Unternehmen i. S. d. § 271 Abs. 2 HGB Geschäfte größeren Umfangs. Wesentliche Transaktionen resultieren aus dem Betriebsführungsvertrag sowie den technischen Geschäftsbesorgungsverträgen.

Im Geschäftsjahr 2022 erhielt die Netze DU für erbrachte Leistungen von der SWDU T€ 134.099 und wendete für empfangene Leistungen T€ 15.563 auf.

6. Gesamthonorar Abschlussprüfer (§ 285 Nr. 17 HGB)

Auf die Angabe des Honorars des Abschlussprüfers wird gemäß § 285 Nr. 17 HGB verzichtet. Die Angabe erfolgt im Konzernabschluss der DVV.

7. Angaben gemäß § 285 Nr. 11 HGB

Beteiligungen	Anteil am Kapital %	Eigenkapital €	Ergebnis 2022 €
Stadtwerke Duisburg Metering GmbH, Duisburg	100,0	2.800.870,45	-130.463,80
Duisburger Netzinfrastukturgesellschaft mbH, Duisburg	49,9	25.000,00	14.770,23 *

* = vorläufiges Ergebnis 2022

8. Geschäfte mit nahestehenden Personen (§ 285 Nr. 21 HGB)

Mit nahestehenden Personen haben im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 folgende wesentliche Geschäftsbeziehungen bestanden:

Geschäftspartner	Art des Geschäfts	Wert des Geschäfts in T€
Erbrachte Leistungen		
Mutterunternehmen	Erbringung von Dienstleistungen	16.542
Verbundene Unternehmen	Erbringung von Dienstleistungen	6.226
Assoziiertes Unternehmen	Erbringung von Dienstleistungen	240
Beteiligungsunternehmen Stadt Duisburg	Erbringung von Dienstleistungen	659
Bezogene Leistungen		

Mutterunternehmen	Bezug von Fremd- und Dienstleistungen	40.348
Verbundene Unternehmen	Bezug von Fremd- und Dienstleistungen	11.386
Assoziiertes Unternehmen	Bezug von Fremd- und Dienstleistungen	2.515
Beteiligungsunternehmen Stadt Duisburg	Bezug von Fremd- und Dienstleistungen	17.496

Darüber hinaus bestehen weitere Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen mit geringem Geschäftsvolumen. Die Finanzierung von Liquidität erfolgt für die Netze DU über das konzernweite Cash-Pooling der SWDU.

9. Mitglieder des Aufsichtsrates

Marcus O. Wittig Vorsitzender	Mitglied der Geschäftsführung der Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH, Vorsitzender (Finanzen), Vorstandsvorsitzender der Stadtwerke Duisburg AG und Duisburger Verkehrsgesellschaft AG (Finanzen)
Holger Roth stellvertretender Vorsitzender	Vorsitzender des Betriebsrates der Stadtwerke Duisburg AG, Freigestelltes Betriebsratsmitglied
Reinhold Armbruster	Freigestelltes Betriebsratsmitglied der Stadtwerke Duisburg AG
Joachim Block	Stabsabteilungsleiter Workplace-Management bei der Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH
Ralf Buchthal	Schulleiter, Ratsherr der Stadt Duisburg
Binali Demir	Verfahrensmechaniker, Ratsherr der Stadt Duisburg
Reiner Friedrich	Rentner, Ratsherr der Stadt Duisburg
Sebastian Koch	Leiter Controlling der Westenergie AG
Holger Laube	Bildungscoach bei der Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH
Jörg Laube	Kaufmännischer Angestellter, Ratsherr der Stadt Duisburg
Marvin Rosenberger	Geschäftsführer der SPD-Ratsfraktion Duisburg
Michael Siepmann	Kaufmännischer Angestellter, Betriebsratsmitglied der Stadtwerke Duisburg AG
Tim Sturm	Betriebsnetzmeister Primärtechnik, Betriebsratsmitglied der Stadtwerke Duisburg AG
Thomas Susen	Geschäftsführer, Ratsherr der Stadt Duisburg
Norbert Wollhöfer	Stellvertretender Vorsitzender des Betriebsrates der Stadtwerke Duisburg AG, Freigestelltes Betriebsratsmitglied

10. Angaben gemäß § 108 Abs. 1 Nr. 9 GO NRW für Aufsichtsräte

Den einzelnen Mitgliedern des Aufsichtsrats wurden für ihre Tätigkeit im Berichtsjahr nach Maßgabe von § 108 Abs. 1 Nr. 9 GO NRW (Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen) folgende Gesamtbezüge im Sinne des § 285 Nr. 9 HGB gewährt.

Aufsichtsratsmitglied	Gesamtbezüge
Marcus O. Wittig	6.000,00 €
Holger Roth	4.500,00 €
Reinhold Armbruster	3.000,00 €
Joachim Block	3.000,00 €
Ralf Buchthal	3.000,00 €
Binali Demir	3.000,00 €
Reiner Friedrich	3.000,00 €
Sebastian Koch	3.000,00 €
Holger Laube	3.000,00 €
Jörg Laube	3.000,00 €
Marvin Rosenberger	3.000,00 €
Michael Siepmann	3.000,00 €
Tim Sturm	3.000,00 €
Thomas Susen	3.000,00 €
Norbert Wollhöfer	3.000,00 €
gesamt	49.500,00 €

Eine Aufteilung nach Komponenten im Sinne des § 285 Nr. 9a Satz 5 HGB ist nicht erforderlich, da es sich jeweils vollständig um erfolgsunabhängige Komponenten handelt.

11. Latente Steuern (§ 285 Nr. 29 HGB)

Die Gesellschaft ist Teil des ertragsteuerlichen Organkreises der Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH. Entsprechende Erläuterungen zu den latenten Steuern erfolgen im Anhang der DVV.

12. Gewinnverwendung (§ 285 Nr. 34 HGB)

Der Jahresüberschuss vor Gewinnabführung beträgt € 29.959 (i. Vj. € 31.648). Aufgrund des bestehenden Beherrschungsvertrages mit Ergebnisabführungsvereinbarung wurden 24.759 € an die SWDU abgeführt und 5.200 € in die Gewinnrücklagen eingestellt.

Duisburg, den 15.03.2023

NETZE DUISBURG GMBH

Geschäftsführung

Andreas Eiting

Entwicklung des Anlagevermögens

Netze DU gesamt	Anschaffungskosten				Stand 31.12.22 EURO
	Stand 01.01.22 EURO	Zugänge EURO	Abgänge EURO	Umbuchungen EURO	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	29.003.626,34	2.255.881,91	-	828.038,24	32.087.546,49
Immaterielle Vermögensgegenstände gesamt	29.003.626,34	2.255.881,91	-	828.038,24	32.087.546,49
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	59.734.791,44	1.172.676,82	-	4.273.167,25	65.180.635,51
2. technische Anlagen und Maschinen					

großen strukturellen Herausforderungen steht.¹

¹ Vgl. BMWK Jahreswirtschaftsbericht 2023 (Stand Januar 2023), S. 10.

Gegenüber der Jahresprojektion des vergangenen Jahres, in der in Erwartung einer spürbaren wirtschaftlichen Erholung nach den Folgen der Corona-Pandemie von einem Zuwachs des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts des Jahres 2022 in Höhe von 3,6 Prozent ausgegangen worden ist, liegt der Wert laut vorläufigem Jahresergebnis des Statistischen Bundesamts aufgrund diverser Effekte des Angriffskriegs Russlands gegen die Ukraine bei 1,9 Prozent. Als Hauptgrund für den geringeren Zuwachs wird insbesondere der Rückgang und schließlich der Wegfall russischer Gaslieferungen sowie die daraus resultierenden massiven Energie- und Nahrungsmittelpreissteigerungen aufgeführt. Der Anstieg der Verbraucherpreise liegt mit 7,9 Prozent mehr als doppelt so hoch wie in der Jahresprojektion 2022 angenommen (3,3 Prozent). Die Investitionstätigkeit der Unternehmen in Anlagen und Bauten entwickelte sich aufgrund der stark gestiegenen Preise für Energie und Rohstoffe sowie der Unsicherheiten in Folge der geopolitischen Spannungen schwächer als unterstellt. Unter der Energiekrise leidet auch das weltwirtschaftliche Umfeld und insbesondere die für Deutschland wichtigen europäischen Märkte. Infolgedessen liegt auch der Leistungsbilanzüberschuss erstmals seit 2011 wieder unter 6 Prozent in Relation zum Bruttoinlandsprodukt. Positiv entwickelt sich hingegen der private Konsum. Dies ist nach Ausföhrung des BMWK auf den Wegfall fast aller Corona-Beschränkungen im Frühsommer 2022 zurückzuführen.²

Als Ausblick für das Jahr 2023 geht die Bundesregierung im Rahmen der Jahresprojektion 2023 von einem Zuwachs des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts in Höhe von 0,2 Prozent aus. Zwar ist die Ausgangslage zum Jahreswechsel eine Bessere, da akute Risiken wie eine Energieknappheit über den Winter oder eine Verschärfung der Lieferkettenengpässe infolge der zuvor strikten Zero-Covid-Politik Chinas nicht eingetreten sind. Dennoch sind die schwache Entwicklung der Weltwirtschaft sowie die weiterhin hohen Energiepreise und Inflationsraten infolge des anhaltenden Angriffskriegs Russlands gegen die Ukraine eine Belastung für die wirtschaftliche Lage in Deutschland. Durch eine Abschwächung der hohen Inflationsdynamik im Verlauf des Jahres 2023, den Impulsen der fiskalischen Stabilisierungsmaßnahmen und einer angenommenen moderaten weltwirtschaftlichen Belebung wird eine positivere Entwicklung im Jahresverlauf unterstellt.³

Während die Inflation im Jahr 2021 nur bei 3,1 Prozent lag, hat sich diese im Jahr 2022 auf jahresdurchschnittlich 7,9 Prozent erhöht.⁴ Der dafür verantwortliche massive Anstieg der Energie- und Nahrungsmittelpreise hat zuletzt auch zu einer steigenden Kerninflationsrate geführt. Dementgegen wirken die von der Bundesregierung beschlossenen Strom- und Gaspreisbremsen. Daher werden für das Jahr 2023 weiterhin hohe, aber im Jahresverlauf rückläufige Inflationsraten erwartet. Insgesamt wird für 2023 damit gerechnet, dass der Anstieg des Verbraucherpreisniveaus mit 6,0 Prozent abermals deutlich ausfallen und zu realen Einkommens- und Kaufkraftverlusten führen wird. Das BMWK erwartet daher eine starke Belastung der binnenwirtschaftlichen Entwicklung.⁵

In der Jahresprojektion 2022 wurde die Dynamik des Arbeitsmarktes unterschätzt, da die Erwerbstätigkeit im Jahresdurchschnitt mit 560.000 Personen stärker zunahm als aufgrund der ungünstigeren wirtschaftlichen Lage mit 425.000 erwartet wurde. Zwar sank die Arbeitslosigkeit nicht so stark wie unterstellt, allerdings unterlag diese durch die Einbeziehung der aus der Ukraine geflüchteten Personen in die Erwerbsstatistik ab dem Sommer einer Sonderentwicklung. So liegt die Arbeitslosenquote mit 5,3 Prozent nur knapp über den in der Jahresprojektion 2021 erwarteten 5,1 Prozent.⁶ Mit 45,7 Millionen Beschäftigten erreicht die Erwerbstätigkeit zum Jahresende 2022 einen Höchststand. Trotz der konjunkturellen Abkühlung dürfte sich der Trend des Beschäftigungsaufbaus auch in 2023 fortsetzen. Laut Umfragen gab es allerdings im Herbst 2022 1,8 Millionen offene Stellen. Darin spiegelt sich auch der Fachkräftemangel wider, der zu den größten Problemen vieler Unternehmen zählt. Für 2023 rechnet das BMWK mit einem leichten Anstieg der Erwerbstätigkeit um 160.000 Personen.⁷ Im Jahresverlauf wird mit einer rückläufigen Arbeitslosigkeit gerechnet. Durch den aus der Erfassung ukrainischer Geflüchteter in der Grundsicherung entstandenen statistischen Überhang aus dem Vorjahr 2022 wird der Jahresdurchschnitt allerdings geringfügig um 65.000 auf 2,5 Millionen Personen steigen.⁸

² Vgl. BMWK Jahreswirtschaftsbericht 2023 (Stand Januar 2023), S. 151.

³ Vgl. BMWK Jahreswirtschaftsbericht 2023 (Stand Januar 2023), S. 135.

⁴ Vgl. BMWK Jahreswirtschaftsbericht 2023 (Stand Januar 2023), S. 13.

⁵ Vgl. BMWK Jahreswirtschaftsbericht 2023 (Stand Januar 2023), S. 135.

⁶ Vgl. BMWK Jahreswirtschaftsbericht 2023 (Stand Januar 2023), S. 151.

⁷ Vgl. BMWK Jahreswirtschaftsbericht 2023 (Stand Januar 2023), S. 143-144.

⁸ Vgl. BMWK Jahreswirtschaftsbericht 2023 (Stand Januar 2023), S. 135-136.

Letztlich ist für die weitere wirtschaftliche Entwicklung festzuhalten, dass insbesondere der anhaltende Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine, die geldpolitische Drosselung im Zuge der hohen Inflation, die hohe Verschuldung, ansteigende Finanzmarktrisiken sowie weiterhin bestehende Lieferkettenengpässe ein hohes Risiko darstellen.⁹

1.2 Branchenentwicklung

Für die Strom- und Gassparte bildete das Geschäftsjahr 2022 einen Bestandteil der 3. Regulierungsperiode ab. Die Genehmigungsgrundlage für die dritte Regulierungsperiode umfassten dabei die anerkannten Kostenvolumina (Ausgangsniveaus) der jeweiligen Fotojahre 2015 (Gas) und 2016 (Strom).

Auch im Jahr 2022 wurde der für die Netze DU relevante energierechtliche Rahmen vielfach angepasst. Zu nennen sind hier insbesondere:

- Änderung des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) zum 30.04., 22.05., 28.05., 12.07., 29.07., 01.08., 13.10., 01.12. und 24.12.2022,
- Änderung des Energiesicherungsgesetzes (EnSiG) zum 22.05., 12.07., 13.10., 04.11., 01.12. und 24.12.2022,
- Erlass und Änderung der Kurzfristenergieversorgungsicherungsmaßnahmenverordnung (EnSikuMaV) zum 26.08., und 01.10.2022,
- Erlass der Mittelfristenergieversorgungsicherungsmaßnahmenverordnung (EnSimiMaV) zum 23.09.2022,
- Änderung des Kraft-Wärme-Kopplungsgesetzes (KWKG) zum 12.07., 29.07. und 30.11.2022,
- Änderung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) zum 28.05., 29.07., 13.10. und 24.12.2022,
- Änderung des Messstellenbetriebsgesetzes (MsbG) zum 29.07.2022,
- Änderung des Energiesteuergesetzes (EnergieStG) zum 01.01., 01.06. und 01.07.2022,
- Änderung der Anreizregulierungsverordnung (ARegV) zum 01.04.2022,
- Änderung der Niederspannungsanschlussverordnung (NAV) zum 29.07.2022,
- Änderung der Niederdruckanschlussverordnung (NDAV) zum 01.01.2022,

⁹ Vgl. BMWK Jahreswirtschaftsbericht 2023 (Stand Januar 2023), S. 135-136.

- Änderung der Marktstammdatenregisterverordnung (MarktV) zum 29.07.2022,
- Änderung der Erneuerbare-Energien-Verordnung (EEV) zum und 29.07.2022,
- Änderung der Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Fernwärme (AVBFernwärmeV) zum 19.07.2022,
- Änderung der Kooperationsvereinbarung zwischen den Betreibern von in Deutschland gelegenen Gasversorgungsnetzen (KoV XIII.1) zum 01.10.2022.

Hinzu kommt die Umsetzung von Festlegungen der Bundesnetzagentur, beispielsweise zur Kostenprüfung, zum Generellen Sektoralen Produktivitätsfaktor, zur Marktkommunikation und zum sogenannten Redispatch 2.0.

Die Umsetzung des im Jahr 2016 verabschiedeten Messstellenbetriebsgesetzes (MsbG) hatte auch im Geschäftsjahr 2022 enorme Auswirkungen auf die Geschäftsprozesse und Investitionen für die grundzuständigen Messstellenbetreiber. Letztlich stellte die Bilanzierung und Abrechnung der modernen Messeinrichtungen und intelligenten Messsysteme die Branche weiterhin vor Herausforderungen. Die Rücknahme der sog. "Markterklärung" im August 2022 brachte zudem eine weitere Unsicherheit, die mit der anstehenden Novellierung des MsbG behoben werden soll.

Im Zuge des Gesetzes zur Erleichterung des Ausbaus digitaler Hochgeschwindigkeitsnetze (DigiNetzG) sind auch Strom- und Gasnetze in den Anwendungsbereich des Telekommunikationsgesetzes gerückt. Auch Energienetzbetreiber sind zur Unterstützung des Ausbaus von Breitbandtelekommunikationsnetzen verpflichtet.

⁹ Vgl. BMWK Jahreswirtschaftsbericht 2023 (Stand Januar 2023), S. 19.

Die seit März 2020 in Deutschland vorhandene Corona-Pandemie hat die Branche auch bis zum Sommer des Geschäftsjahres 2022 vor besondere Herausforderungen gestellt, die allgemeine Versorgungssicherheit sowie einen wirtschaftlich-auskömmlichen Geschäftsbetrieb zu gewährleisten. Zu nennen wären hier:

- Notfall- und Krisenprogramme zum Schutz der Mitarbeiter sowie Verhinderung der Ausbreitung des COVID-19 Virus in den jeweiligen Unternehmen,
- Temporäre Einstellung von bestimmten Geschäftsprozessen mit erhöhtem Infektionsrisiko insbesondere während der Lockdown-Phasen (z. B. Ablesung, Zählerwechsel etc.),
- Umsatzminderung in der Energiewirtschaft aufgrund verstärkter gewerblicher Kurzarbeit,
- Verzögerung von Geschäftsprozessen aufgrund eingeschränkter Verfügbarkeit von Dienstleistern,
- Erhöhte Gefahr von Lieferanteninsolvenzen aufgrund von Branchenkrisen und Hilfsprogrammen für Privatpersonen (z. B. Gesetz zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie im Zivil-, Insolvenz- und Strafverfahrensrecht).

Die Netze DU konnten auch unter diesen erschwerten Rahmenbedingungen eine jederzeit gesicherte Versorgung im Netzgebiet Duisburg sicherstellen.

Die Auswirkungen des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine auf die weitere wirtschaftliche Lage des Unternehmens und der gesamten Branche wurden ebenso im Geschäftsjahr 2022 zunehmend stärker sichtbar. Eine drohende "Gasmangellage" bzw. ein "Black-/Brownout" im Winter 2022/2023 hat die Netze DU durch die Mitarbeit in Krisenstäben der Stadt Duisburg sowie durch den Aufbau von Krisenprozessen und Strukturen innerhalb des Unternehmens vorbereitet.

Bedingt durch den Krieg hat sich neben großen Verwerfungen an den Energiemärkten auch eine weiter verschärfte Beeinträchtigung der Verfügbarkeit von Materialien im Vergleich zum Vorjahr ergeben. Zudem wurden weitere große Preissteigerungen in den Komponenten sichtbar. Die Netze DU begegnet dieser Entwicklung durch eine ausgebaut Lagerhaltung, um im Krisenfall weiter handlungsfähig zu bleiben.

2 Geschäftsverlauf

2.1 Umsatz / Absatz

Der verteiltbezogene Umsatz wurde 2022 in den regulierten Sparten Strom und Gas maßgeblich durch die seitens der Regulierungsbehörden für das Geschäftsjahr genehmigten Erlösobergrenzen bestimmt. Nach § 17 ARegV bzw. § 17 NEV werden aus den vorgegebenen Erlösobergrenzen anhand einer Verprobungsrechnung nach § 20 NEV unter Schätzung der voraussichtlichen Absatzmengen Netzentgelte nach Kundengruppen abgeleitet und als gültiges Preisblatt der Netze DU veröffentlicht.

Die Netze DU hat bei den Regulierungsbehörden Erlösobergrenzen Strom und Gas für 2022 in Höhe von T€ 144.125 verprobt. Durch die Kopplung der im Geschäftsjahr vereinnahmten Netzentgelte Strom und Gas an den Energieabsatz ist die Entwicklung der Umsätze vor allem durch äußere Einflüsse wie Witterung und Einsparbemühungen sowie Effizienzsteigerungen bei den Kunden beeinflusst. Dieser Mengeneffekt führt ggf. zu einer Abweichung von regulierten Netzkosten und erzielten Erlösen des Geschäftsjahres und wird im Rahmen einer Buchung auf dem Regulierungskonto gemäß § 5 Abs.3 ARegV innerhalb eines rollierenden Zeitraums von drei Jahren als Auf- bzw. Abschlag auf die Erlösobergrenze verzinst ausgeglichen.

Auf dieser Basis betrug der (negative) Mengeneffekt im Jahr 2022 T€ 8.574 für Strom und Gas, was zu tatsächlichen Umsätzen aus Netznutzung von T€ 135.551 im Geschäftsjahr 2022 geführt hat. Zu berücksichtigen ist, dass in den Umsätzen 2022 aufgrund des im Netzgebiet durchgeführten rollierenden Abrechnungsverfahrens sowohl Hochrechnungs- als auch Vorjahresbestandteile enthalten sind. Sofern Hochrechnungen aus Vorjahren zum tatsächlichen IST abweichend geschätzt wurden, ergeben sich daraus Ergebniseffekte, die ebenfalls im obigen Wert enthalten sind. Lieferantenwechsel hingegen sind im Gegensatz zu den Energielieferanten im Netzkundengeschäft für die Höhe der Umsätze ohne Bedeutung.

Der Umsatz in den mit Betriebsführung beauftragten Sparten Wasser, Fernwärme und Straßenbeleuchtung richtet sich nach den im Servicevertrag zwischen der Stadtwerke Duisburg AG und der Netze DU bestimmten Vergütungsregelungen. Im Jahre 2022 wurde ein Betriebsführungsentgelt in Höhe von T€ 25.707 erlöst.

2.2 Investitionen

Die Investitionsausgaben betragen im Berichtsjahr 2022 T€ 60.059. Die Verwendung der Investitionsausgaben betraf im Berichtsjahr mit T€ 55.144 vor allem die Erweiterung sowie die Erneuerung der Strom- und Gasnetze im Stadtgebiet.

2.3 Finanzierung

Die Finanzierung der Investitionsausgaben des abgelaufenen Geschäftsjahres erfolgt durch Eigen- und Fremdmittel sowie Abschreibungen.

Zwischen der Netze DU und der Stadtwerke Duisburg AG (SWDU) besteht eine Cash-Pooling-Vereinbarung. Die Netze DU führt Zahlungsmittelüberschüsse an die SWDU ab. Im Gegenzug stellt die SWDU der Netze DU bei Bedarf liquide Mittel zwecks Regulierung ihrer kurzfristigen finanziellen Verpflichtungen zur Verfügung. Die Zahlungsmittel werden zwischen den Gesellschaften marktüblich verzinst. Die Höhe des Kreditrahmens beträgt 10 Mio. €.

Darüber hinaus hat die DVV der Netze Duisburg eine Kassen Kreditlinie in Höhe von 40 Mio. EUR eingeräumt, um Liquiditätsschwankungen auszugleichen. Die Netze DU ist im laufenden Geschäftsjahr zu jedem Zeitpunkt in der Lage gewesen, ihren finanziellen Verpflichtungen

nachzukommen. Für die Inanspruchnahme der Kredite von SWDU und DVV sind Geschäftsjahr 2022 Zinsaufwendungen von T€ 3.967 angefallen.

2.4 Beschaffung

Die Beschaffung von Energie beschränkte sich für die Netze Duisburg im Geschäftsjahr 2022 im Wesentlichen nach den Bestimmungen des § 22 (1) EnWG und § 10 (1) StromNZV auf die Verlustenergie des Stromnetzes. In diskriminierungsfreien und marktorientierten Ausschreibungsverfahren (<https://www.netze-duisburg.de/netz-nutzen/verlustenergie-strom/ausschreibungen>) wurde die Energielieferung für das Lieferjahr 2024 durchgeführt. Gegenstand der Ausschreibung ist ein Abwicklungsaufschlag auf einen Mischpreis auf Grundlage von EEX-Futures. Es wurden zwei Tranchen auf Basis von Abwicklungsaufschlägen in Höhe von 1,22 und 1,72 €/MWh vergeben.

2.5 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Netze DU unterliegen dem Geltungsbereich des Tarifvertrages TV-V. Die Entwicklung der Anzahl der Mitarbeitenden und deren Vergütung werden jährlich im Rahmen der internen Personalplanung sowie der Nachfolgeplanung für ältere Mitarbeiter erfasst bzw. fortgeschrieben.

Zur Entwicklung der Personalstärke sei auf den Abschnitt "Personalaufwand" im Anhang für das Geschäftsjahr 2022 verwiesen.

2.6 Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB

Mit den gesetzlichen Regelungen zur Geschlechterquote und zu den verbindlichen Zielgrößen soll mittelfristig eine signifikante Verbesserung des Frauenanteils an Führungspositionen der Wirtschaft erreicht werden, die letztlich zu einer Geschlechterparität führen soll.

Am 01.12.2021 wurde durch die Gesellschafterversammlung der Netze Duisburg GmbH für die NETZE Duisburg GmbH nachfolgend aufgeführte Zielgrößen gem. § 111 Abs. 5 Satz 1 und § 76 Abs. 4 Satz 1 AktG in Verbindung mit § 52 Abs. 2 Satz 1 GmbHG für einen Frauenanteil im Aufsichtsrat und Geschäftsführung festgelegt. Diese Zielgrößen sind bis zum 30.09.2025 für den Aufsichtsrat und bis zum 31.12.2024 für die Geschäftsführung wie folgt festgeschrieben:

- Aufsichtsrat 0,00 %
- Geschäftsführung 0,00 %

Im Berichtsjahr 2022 wurden die Zielgrößen für den Aufsichtsrat und die Geschäftsführung mit Null festgelegt. Die Festlegung der Zielgröße Null für das Berichtsjahr 2022 wird wie folgt begründet:

Der Aufsichtsrat der Netze DU hat sich erstmalig am 23.06.2021 konstituiert. Von Seiten der Anteilseigner - sofern zwischenzeitlich keine außerplanmäßigen Abberufungen und / oder Mandatsniederlegungen erfolgen - werden erst mit der Kommunalwahl 2025 neue Aufsichtsratsmandate besetzt werden. Die Entsendung von Personen in den Aufsichtsrat hängt zum einen wesentlich von dem Ausgang der Kommunalwahl ab. Zum anderen aber auch, wer bereit ist, sich für ein Aufsichtsratsmandat nominieren zu lassen. Darüber hinaus sind drei der zehn Aufsichtsratsmitglieder der Anteilseigner nach § 9 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages geborene Aufsichtsratsmitglieder, so dass diese Personen nicht geschlechterspezifisch feststehen. Eine Festlegung des Zielwertes kann daher erst mit dem amtlichen Endergebnis der Kommunalwahl 2025 tatsächlich erfolgen. Erst dann steht fest, welche Personen für ein Aufsichtsratsmandat des Anteilseigners zur Verfügung stehen. Auf Seiten der Arbeitnehmervertreter für den Aufsichtsrat der Netze DU findet die nächste Wahl für den Aufsichtsrat im zweiten Quartal 2025 statt. Auch hier hängt die Entsendung der Personen von den wählbaren Personen ab und kann nicht mit einem Zielwert versehen werden.

Der Gesellschafterversammlung der Netze DU obliegen die Bestellung und Abberufung von Geschäftsführern, sowie der Abschluss, die Änderungen und die Beendigung der Anstellungsverträge mit den Geschäftsführern. Eine planmäßige Neubestellung des Geschäftsführers durch die Gesellschafterversammlung kann nicht vor dem 31.12.2024 erfolgen. Bis dahin ist die Netze DU an die Bestellung und den geschlossenen Anstellungsvertrag gebunden."

Für die nachgelagerten Ebene 1 und Ebenen 2 hat die Geschäftsführung bis zum 31.12.2025 nachfolgend aufgeführten Zielgrößen gem. § 36 GmbHG festgesetzt:

- Nachgelagerte Ebene 1 33,3 %
- Nachgelagerte Ebene 2 0,00 %

Die Festlegung der Zielgröße Null für das Berichtsjahr 2022 der nachgelagerten Ebene 2 wird wie folgt begründet:

Mit allen Beschäftigten der nachgelagerten Ebene 2 bestehen unbefristete Arbeitsverhältnisse, die nicht nur einen Kündigungsschutzrechtlichen Bestandsschutz genießen, sondern arbeitsvertraglich mindestens bis zum 31.12.2025 fortbestehen werden. Eine Nachfolge einzelner Stellen bzw. Positionen ist bis zum Ende des Festsetzungszeitraumes nicht geplant.

Im Berichtsjahr 2022 wurden die Zielgrößen für den Aufsichtsrat, die Geschäftsführung und die nachgelagerten Ebene 1 und Ebenen 2 erreicht.

3 Lage

3.1 Ertragslage

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse der Netze DU betragen im Geschäftsjahr 2022 T€ 272.705.

Umsatzerlöse	2022 T€	2021 T€
Strom (inkl. KWK, EEG, Aufl. BKZ, KA und Umlagen)	149.760	146.347
Gas (inkl. Aufl. BKZ und KA)	44.073	44.111
Betriebsführung	25.707	22.729
Netzbauaktivitäten	25.347	23.391
Nebengeschäfte und Sonstiges	21.099	21.017
Sonstige betriebliche Umsatzerlöse	6.719	4.844
Insgesamt	272.705	262.439

Die Erlössteigerung im Geschäftsjahr 2022 ggü. dem Vorjahr resultiert neben den höheren Stromerlösen vor allem aus gestiegenen Erlösen in der Betriebsführung Wasser, Fernwärme und Straßenbeleuchtung sowie verstärkten Netzbauaktivitäten in diesen Sparten.

Rohergebnis

Die Gesamtleistung (Ermittlung nach § 275 Abs. 2 HGB Ziffern 1-4) der Netze DU bzw. das Rohergebnis (Ermittlung nach § 275 Abs. 2 HGB Ziffern 1-5) beträgt im Berichtsjahr 2022 T€ 290.455 bzw. T€ 122.520, wobei die Differenz der Gesamtleistung zu den oben ausgewiesenen Umsatzerlösen aus Bestandsveränderungen unfertiger Leistungen (T€ 732), aktivierten Eigenleistungen in Höhe von T€ 14.437 und sonstigen betriebliche Erträgen (T€ 2.581) resultiert.

Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) beträgt im Geschäftsjahr 2022 für die Netze DU T€ 34.265.

Finanzergebnis

Das operative Finanzergebnis der Netze DU beläuft sich im Berichtsjahr 2022 auf T€ 4.105.

Das negative Finanzergebnis der Netze DU beläuft sich im Berichtsjahr 2022 auf T€ 4.105.

Steuern

Die sonstigen betrieblichen Steuern betragen im Geschäftsjahr 2022 der Netze DU T€ 201.

Ergebnis

Die Netze DU weist für 2022 insgesamt ein positives Ergebnis (EAT) von T€ 29.959 aus. Davon wurden T€ 24.759 an die Stadtwerke Duisburg AG abgeführt. Ein Betrag von T€ 5.200 wurde in die Gewinnrücklagen der Netze DU eingestellt. Die Stadt Duisburg erhält eine Konzessionsabgabe von T€ 18.086.

Die Ertragslage entwickelte sich damit im Geschäftsjahr 2022 ggü. dem Planwert (T€ 35.803) im Saldo deutlich negativ. Für das Geschäftsjahr sind im Wesentlichen folgende Abweichungen zu berichten:

- Deutlich gestiegene Aufwendungen für das vorgelagerte Netz Strom, welche aus einer geringeren Einspeiseleistung der einspeisenden Kraftwerke im Netzgebiet resultieren,
- Warmer Winter und Verbrauchsverhalten im Zuge der drohenden Gasmangellage 2022,
- Höhere Aufwendungen zur verstärkten Digitalisierung von Prozessen.

3.2 Vermögenslage

In der folgenden Bilanzübersicht zur Vermögenslage sind einzelne Posten nach wirtschaftlichen und finanziellen Gesichtspunkten zusammengefasst.

	31.12.2022		31.12.2021	
	T€	%	T€	%
Aktiva				
Anlagevermögen	369.611	86,6	332.308	84,5
Umlaufvermögen	57.297	13,4	61.024	15,5
Betriebsvermögen	426.908	100,0	393.332	100,0
Passiva				
Eigenkapital	164.728	38,6	159.528	40,6
Erhaltene Baukostenzuschüsse	24.357	5,7	24.049	6,1
Langfristiges Fremdkapital	154.074	36,1	121.291	30,8
Kurzfristiges Fremdkapital	83.749	19,6	88.464	22,5
Betriebskapital	426.908	100,0	393.332	100,0

Hieraus resultierend ergibt sich eine Anlagendeckung 1. Grades (Eigenkapital/Anlagevermögen) von 44,6 % (i. Vj. 48,0 %). Die Netze Duisburg GmbH verfügt über eine Eigenkapitalquote von 38,6 % (i. Vj. 40,6 %).

Soweit Fremdkapital der Finanzierung von langfristigem Vermögen dient, wurde es vollständig dem langfristigen Bereich zugeordnet.

3.3 Finanzlage

Einen Einblick in die Finanzlage gibt die Kapitalflussrechnung nach Standard 21 (DRS 21) des Deutschen Rechnungslegungs-Standards.

	2022	2021
	T€	T€
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	61.874	58.848
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-59.971	-66.461
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.865	5.538
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	228	190

Unter Einbeziehung des Cash-Pooling mit Konzernunternehmen ergibt sich nachstehender Finanzmittelfonds:

	2022	2021
	T€	T€
Guthaben bei Kreditinstituten	228	130
Kurzfristige Kassenkredite	0	60
Finanzmittelfonds	228	190

Die allgemeinen Rahmenbedingungen des Geschäftsjahres haben keine erkennbaren negativen Einflüsse auf die Liquiditätslage der Gesellschaft und die Refinanzierungsmöglichkeiten gehabt, sodass die Fähigkeit zur Erfüllung der Zahlungsverpflichtungen jederzeit vorhanden war.

Chancen- und Risikobericht

Risikomanagementsystem

Unternehmerisches Handeln wird bestimmt durch die permanente Konfrontation mit Chancen und Risiken. Risikomanagement, im Sinne von § 91 Abs. 2 AktG, ist deshalb ein entscheidendes Element für den Erfolg unserer Geschäftstätigkeit. Ziel des Risikomanagements ist nicht nur das Aufzeigen und die Vermeidung aller möglichen Risiken, sondern die Schaffung von Handlungsspielräumen, die ein bewusstes Eingehen von Risiken aufgrund umfassender Kenntnis der Risiken und Risikozusammenhänge sowie deren Gegensteuerungsmaßnahmen ermöglichen.

Unter einem Risiko sind Ereignisse oder Handlungen zu verstehen, welche die Netze DU daran hindern, die Wirtschaftsplanung abzarbeiten bzw. ihre damit verbundenen Strategien erfolgreich umzusetzen. Der Risikobegriff umfasst mithin alle internen und externen Ereignisse, Handlungen oder Versäumnisse, die eine potenzielle Gefährdung der Geschäftsentwicklung sowie der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nach sich ziehen. Auf der anderen Seite werden unter einer Chance mögliche künftige Entwicklungen oder Ereignisse verstanden, die zu einer für das Unternehmen positiven Prognose- bzw. Zielabweichung führen können.

Insbesondere die regulatorischen Vorgaben der Gesetzgebung hinsichtlich des Netzbetriebs haben das Risikoumfeld der Netze DU geprägt. Waren grundsätzlich die Sicherheit des Netzbetriebs und die Ordnungsmäßigkeit von Geschäftsprozessen die wesentlichen Beobachtungsfelder, so werden heute darüber hinaus in steigendem Umfang zusätzlich die gesetzlichen Vorgaben der Regulierungsbehörden zum Gegenstand des Risikomanagements.

Zu den erklärten Zielen des Risikomanagements gehören

- der kontrollierte Umgang mit Risiken in der Netze DU,
- die gezielte Verringerung der Eintrittswahrscheinlichkeit bzw. der Auswirkungen von Ereignissen, die
 - den Fortbestand des Unternehmens gefährden oder
 - die Durchführung vorteilhafter Projekte negativ beeinflussen oder

- einen negativen Einfluss auf eine angemessene Versorgungssicherheit ausüben,
- die nachhaltige Sicherung bestehender und künftiger Erfolgspotenziale und
- die Wahrung von Wettbewerbsvorteilen durch den bewussten Umgang mit Risiken.

Der in der Netze DU implementierte Risikomanagement-Prozess soll sicherstellen, dass wesentliche Risiken rechtzeitig erkannt, kontinuierlich überwacht und berichtet sowie auf ein akzeptables Maß reduziert werden.

Der deutsche Gesetzgeber setzt mit dem Energiewirtschaftsgesetz die Trennung der Strom- und Gasnetze von Erzeugung und Vertrieb verschärft um. Die Regulierungsbehörden (BNetzA und RegK NRW) überwachen das organisatorische, buchhalterische und informatorische Unbundling und kontrollieren die Netzentgelte und Leistungsbeziehungen zwischen den zu trennenden Bereichen. Erklärtes Ziel dieser Regulierung ist eine Senkung dieser Entgelte. Damit steigt der Kostensenkungsdruck auch in den Bereichen, die bisher nicht dem Wettbewerb ausgesetzt waren. Mit der Gründung der Netze DU (bzw. des Vorgängers Stadtwerke Duisburg Netzgesellschaft mbH), am 01. Januar 2007, ist den gesetzlichen Vorgaben zum gesellschaftsrechtlichen Unbundling gem. § 7 EnWG Rechnung getragen worden.

Gemäß den konzernweiten Vorgaben (Risikomanagement Richtlinie) wurde auch im Geschäftsjahr 2022 ein ganzheitliches Risikomanagement innerhalb der Netze DU durchgeführt. Im Rahmen dessen wurde quartalsweise eine Risikoabfrage durch das dezentrale Risikomanagement der Netze DU veranlasst, in dem eine Risikoinventur der einzelnen Fachbereiche durchgeführt wurde. Risiken außerhalb der Abfragezyklen wurden als sogenannte ad-hoc Risiken in den Risikobericht unverzüglich aufgenommen und kommuniziert. Die Erfassung, Pflege und Steuerung der einzelnen Risiken erfolgte zentral durch das Risikomanagement der Netze DU mit Hilfe des zentral gesteuerten Risikomanagementprogramms CRISAM. Veränderungen und Entwicklungen innerhalb der Risikostruktur, die sich im Wesentlichen aus fortlaufenden Veränderungen der gesetzlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen in der Elektrizitäts- und Gaswirtschaft ergaben, wurden fortlaufend an die Geschäftsführung der Netze DU sowie an das Konzernrisikomanagement kommuniziert. Über die Ergebnisse und die aktuelle Entwicklung einzelner, wesentlicher Risiken ist der Konzern daher in Kenntnis gesetzt worden, so dass rechtzeitig notwendige Gegensteuerungs- bzw. Umsetzungsmaßnahmen eingeleitet werden konnten.

Hauptfokus des konzernweit implementierten Risikomanagements ist das aktive Managen von Risiken, also die kontinuierliche Identifikation, Analyse, Bewertung, Steuerung und Kommunikation aller wesentlichen Risiken, die den Fortbestand, das wirtschaftliche Ergebnis sowie die strategische Zielerreichung der DVV oder ihrer Tochtergesellschaften gefährden können.

Risiken sind negative Abweichungen im Vergleich zum erwarteten Zielzustand. Als Zielzustand werden die in der Wirtschafts- und Mittelfristplanung definierten Zielgrößen (Bsp. Ergebnis, Prognose, Marge, Deckungsbeitrag, Kapital, Liquidität etc.) verstanden.

Das bestehende Risikomanagement bei der DVV ist ganzheitlich aufgebaut. Das Risikomanagement ist speziell darauf ausgerichtet, die im Konzern sehr unterschiedlichen Risikoarten und Schadenspotenziale der einzelnen Wertschöpfungsstufen adäquat zu identifizieren, zu analysieren, zu bewerten und zu bewältigen. Zentrale Aufgabe des Risikomanagements ist das frühzeitige Erkennen von bestandsgefährdenden Entwicklungen durch den potenziellen Eintritt von Risiken sowie die präventive Umsetzung von Gegenmaßnahmen.

Regulatorische Risiken

Die Netze DU hat aufgrund ihrer Unternehmensstruktur und der von externen Einflüssen geprägten Umwelt eine enorme Bedeutung innerhalb des konzernweiten Risikomanagements. Risiken ergeben sich zumeist aus regulatorischen und politischen Entwicklungen sowie Versorgungsunterbrechungen durch interne und externe Ereignisse.

Chancen und Risiken im regulatorischen Bereich manifestieren sich zunehmend auch in noch nicht endgültig geklärten regulatorischen Sachverhalten der Vergangenheit. Beispielfhaft zu nennen sind hier noch nicht bearbeitete oder nicht entschiedene Anträge früherer Jahre oder laufende Beschwerdeverfahren.

Operative Risiken

Nur ein intaktes und leistungsfähiges Verteilnetz bietet eine hohe Versorgungssicherheit für die Duisburger Kunden. Die Netze Duisburg ist verantwortlich für die Bewirtschaftung der Sparten Strom, Gas, Wasser und Fernwärme. Neben der Gefahr der Korrosion des Leitungsnetzes sind die Versorgungsleitungen weiteren äußeren Gefahren, beispielsweise durch das Wurzelwerk von Bäumen oder der Beschädigung im Rahmen von Baumaßnahmen ausgesetzt. Operativen Risiken soll auch zukünftig mit einer zielgerichteten Instandhaltungs- und Investitionsstrategie entgegengewirkt werden. Dies gilt beispielsweise für Großkomponenten wie Umspannwerksanlagen sowie die Reduzierung von Störungen und Schäden im Allgemeinen.

Inflationsrisiko

Die Inflationsrate in Deutschland ist gegenüber dem Vorjahr in 2022 auf 7,9 % gestiegen. Der Höchststand von 10,4 % wurde im Oktober 2022 erreicht. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen durch die gestiegenen Energiepreise begründet. Der Anstieg der Energiepreise wiederum ist verursacht durch die seit Ende des Jahres 2021 bestehenden Unsicherheiten auf den weltweiten Energiemärkten. Der Russland/Ukraine-Konflikt hat diese Situation nochmals verschärft. Der grundsätzliche Preisanstieg führt zu Kostensteigerungen auf der Beschaffungsseite und kann sich somit direkt auf das Ergebnis des DVV-Konzerns bzw. der Konzerngesellschaften auswirken. Die Höhe der Effekte ist davon abhängig, inwiefern Kostensteigerungen für Material, Fremdleistungen und Investitionen an Dritte weitergegeben werden können.

Zinsänderungsrisiko

Die hohe Inflation und die straffere Geldpolitik der EZB führen aktuell zu einer steigenden Zinsentwicklung. Die Niedrigzinsphase kann kurz- bis mittelfristig als beendet angesehen werden. Diese Situation erfordert eine Beobachtung der Marktentwicklung, jedoch kann davon ausgegangen werden, dass sich die Refinanzierungskosten für neue Darlehensaufnahmen entsprechend weiter erhöhen.

Lieferanten- und Fremddienstleistungsrisiken

Aktuell sind die weltweiten Lieferketten teilweise beeinträchtigt. Begründet ist dies insbesondere in dem Russland/Ukraine-Konflikt. Als Folge der Lieferkettenprobleme besteht ein Mangel an Waren und Gütern, was den Geschäftsbetrieb sowie die Geschäftsentwicklung (Investitionen) aller Konzerngesellschaften deutlich negativ beeinflusst.

Im Bereich der Energienetzinfrastruktur sind in den nächsten Jahren enorme Steigerungen der Erneuerungsquoten in den Sparten Strom, Gas und Wasser vorgesehen. Die Bandbreite reicht dabei von der Erhöhung von Standard- bis hin zu Großmaßnahmen. Ein Risiko entsteht bei der Umsetzung der Mehrmengen auf Grund der problemhaften Verfügbarkeit von externen Dienstleistern (insb. Tiefbau).

Informationstechnologische Risiken

Für die Informationstechnologie bedeutet der geopolitische Konflikt ein erhöhtes Risiko durch gezielte Cyberangriffe. Mögliche Arten von Cyberangriffen können Phishing sowie Aktivierung bereits im Netzwerk vorhandener Schadprogramme sein. Infolgedessen sind betriebsbedingte Störungen möglich sowie die Verschlüsselung und/oder der Verlust von betrieblichen Daten. Als Gegenmaßnahmen werden die Sicherheitssysteme erhöht und die Mitarbeiter weiter sensibilisiert.

Ausblick und Prognosebericht

Die stetige Ausweitung der Regulierung, die zunehmende Verschärfung der Finanzlage durch steigende Zinsen sowie die Novellierung des Messstellenbetriebsgesetzes werden in den nächsten Jahren die wirtschaftliche Lage der Netze DU bestimmen. Dennoch wird die Netze DU auch in Zukunft einen Ergebnisbeitrag für den DVV-Konzern erbringen. Wir planen für 2023 ein positives Ergebnis (EAT) von T€ 29.615 und für 2024 ein positives Ergebnis (EAT) in Höhe von T€ 24.901 für die Netze DU. Die Vermögens- und Finanzlage wird sich stabil entwickeln.

Die Gesellschaft stützt ihre prognostischen Angaben auf allgemeine Konjunkturprognosen, konkrete Vergangenheitserfahrungen und bestehende Vertrags- und Kostenstrukturen. Solche Prognosemodelle beinhalten immer das Risiko, dass die tatsächlichen Entwicklungen aufgrund unterschiedlichster Einflussfaktoren abweichen können.

Für die zukünftige Erzielung einer angemessenen Netzrendite sind somit ein weiterhin striktes Kostenmanagement sowie die Flexibilität in der Anpassung von Organisationsstrukturen zur Abbildung einer transparenten Netzsteuerung in Zeiten des digitalen Umbaus der Netze erforderlich. Die oben angegebenen Ergebnisprognosen für 2023 und 2024 beziehen die weitere Umsetzung dieser beschriebenen Maßnahmen bereits mit ein.

Duisburg, den 15.03.2023

NETZE DUISBURG GMBH

Geschäftsführung

Andreas Eiting

Tätigkeitsabschlüsse gemäß § 6b Abs. 3 EnWG

Bilanz:

(in EUR) AKTIVA	Stromverteilung	Stromverteilung	Gasverteilung	Gasverteilung	Intelligenter
	2022	2021	2022	2021	Messstellenbetrieb 2022
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.406.349,98	1.413.116,30	1.511.167,49	913.255,56	50.919,00
	2.406.349,98	1.413.116,30	1.511.167,49	913.255,56	50.919,00
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	26.706.793,73	23.300.973,45	4.443.931,35	4.070.280,89	0,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	200.077.871,43	176.811.243,41	74.810.646,01	71.345.089,23	10.835.956,88
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.014.734,16	2.369.772,56	668.781,56	431.094,38	0,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	26.649.289,11	26.705.706,48	3.887.467,12	4.637.825,66	0,00
	256.448.688,43	229.187.695,90	83.810.826,04	80.484.290,16	10.835.956,88
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	258.855.038,41	230.600.812,20	85.321.993,53	81.397.545,72	10.886.875,88
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte					
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.786.724,17	3.329.664,57	505.042,25	417.095,69	358.764,80
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	420.745,00	436.775,11	26.549,10	130.082,54	0,00
3. Geleistete Anzahlungen	35.233,57	1.429,00	0,00	0,00	0,00
	5.242.702,74	3.767.868,68	531.591,35	547.178,23	358.764,80
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	23.817.978,97	24.014.849,52	2.336.783,54	3.490.799,40	48.182,26
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	-1.400.964,60	2.261.498,07	-1.818.914,60	659.864,11	123.450,14
3. Sonstige Vermögensgegenstände	2.764.709,48	2.116.579,41	175.215,86	12.103,16	10.317,31
	25.181.723,85	28.392.926,99	693.084,80	4.162.766,67	181.949,71
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	109.616,10	39.591,46	32.100,19	11.909,67	1.226,06
	30.534.042,68	32.200.387,14	1.256.776,33	4.721.854,57	541.940,57
Bilanzsumme	289.389.081,09	262.801.199,34	86.578.769,87	86.119.400,30	11.428.816,44
(in EUR) AKTIVA					
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	103.911,00	139.963,47	155.469,09	4.108.399,94	2.585.751,95
	103.911,00	139.963,47	155.469,09	4.108.399,94	2.585.751,95
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	1.349.370,99	1.098.529,07	32.500.096,07	28.469.783,41
2. Technische Anlagen und Maschinen	7.014.906,88	10.692.629,67	9.574.980,47	296.417.104,00	264.746.219,99
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	824,00	298.242,30	240.899,08	3.981.758,01	3.042.590,01
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	71.530,08	30.536.756,23	31.415.062,22
	7.015.730,88	12.340.242,97	10.985.938,70	363.435.714,31	327.673.655,63
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	2.047.880,00	2.047.880,00	2.047.880,00	2.047.880,00
2. Beteiligungen	0,00	18.595,88	0,00	18.595,88	0,00
	0,00	2.066.475,88	2.047.880,00	2.066.475,88	2.047.880,00
	7.119.641,88	14.546.682,31	13.189.287,79	369.610.590,13	332.307.287,58
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte					
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	252.012,97	1.044.030,79	680.025,03	6.694.562,01	4.678.798,27
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0,00	2.289.796,12	2.314.433,93	2.737.090,22	2.881.291,58

3. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	35.233,57	1.429,00
	252.012,97	3.333.826,91	2.994.458,96	9.466.885,80	7.561.518,85
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	29.120,36	11.057,25	-22.769,20	26.214.002,02	27.512.000,08
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	6.149,26	21.214.643,29	20.739.826,55	18.118.214,23	23.667.337,99
3. Sonstige Vermögensgegenstände	2.909,40	320.001,39	21.671,72	3.270.244,04	2.153.263,68
	38.179,02	21.545.701,94	20.738.729,07	47.602.460,29	53.332.601,75
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	311,73	85.107,35	78.409,02	228.049,69	130.221,88
	290.503,73	24.964.636,20	23.811.597,05	57.297.395,78	61.024.342,48
Bilanzsumme	7.410.145,60	39.511.318,50	37.000.884,83	26.907.985,93	33.630,03
(in EUR) PASSIVA	Stromverteilung 2022	Stromverteilung 2021	Gasverteilung 2022	Gasverteilung 2021	Intelligenter Messstellenbetrieb 2022
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	13.728.493,01	13.615.992,71	5.023.063,17	5.321.151,18	643.823,47
II. Kapitalrücklage	94.544.316,71	96.349.230,24	35.369.864,32	38.039.728,06	-577.953,22
III. Gewinnrücklagen					
Andere Gewinnrücklagen	5.068.055,19	1.021.199,45	1.538.311,53	399.086,34	48.286,76
	113.340.864,90	110.986.422,41	41.931.239,03	43.759.965,58	114.157,01
B. Erhaltene Baukostenzuschüsse	15.343.935,42	14.141.965,11	9.012.584,58	9.907.222,15	0,00
C. Rückstellungen					
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	185.843,74	195.311,31	84.056,24	91.480,17	11.459,36
2. Steuerrückstellungen	0,00	123.095,70	0,00	33.959,78	0,00
3. Sonstige Rückstellungen	13.621.588,14	10.891.839,80	7.344.666,25	7.558.829,70	212.805,57
	13.807.431,88	11.210.246,81	7.428.722,49	7.684.269,65	224.264,93
D. Verbindlichkeiten					
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.111.217,80	734.343,34	543.355,09	403.669,90	3.739,85
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.443.775,76	9.294.597,34	660.907,08	681.198,06	6.218,42
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	136.876.516,29	110.997.961,13	25.542.844,00	22.283.899,89	11.024.712,60
4. Sonstige Verbindlichkeiten	5.465.339,05	5.435.663,21	1.459.117,61	1.399.175,07	55.723,64
	146.896.848,89	126.462.565,01	28.206.223,77	24.767.942,91	11.090.394,51
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	289.389.081,09	262.801.199,34	86.578.769,87	86.119.400,30	11.428.816,44
(in EUR) PASSIVA	Intelligenter Messstellenbetrieb 2021	Sonstige Tätigkeiten 2022	Sonstige Tätigkeiten 2021	Gesamt 2022	Gesamt 2021
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	464.458,38	604.620,35	598.397,73	20.000.000,00	20.000.000,00
II. Kapitalrücklage	1.300.516,10	8.691.960,39	2.338.713,82	138.028.188,19	138.028.188,18
III. Gewinnrücklagen					
Andere Gewinnrücklagen	34.834,38	45.346,53	44.879,83	6.700.000,00	1.500.000,00
	1.799.808,86	9.341.927,27	2.981.991,38	164.728.188,19	159.528.188,18
B. Erhaltene Baukostenzuschüsse	0,00	0,00	0,00	24.356.520,00	24.049.187,26
C. Rückstellungen					
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	10.775,59	182.407,66	175.398,93	463.767,00	472.966,00
2. Steuerrückstellungen	0,00	0,00	66.053,85	0,00	223.109,34
3. Sonstige Rückstellungen	209.506,87	8.846.719,14	9.716.773,75	30.025.779,10	28.376.950,12
	220.282,46	9.029.126,80	9.958.226,53	30.489.546,10	29.073.025,46
D. Verbindlichkeiten					
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.314,48	169.834,04	80.295,04	1.828.146,78	1.219.622,76
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.080,83	3.039.946,54	5.217.479,01	7.150.847,80	15.194.355,23
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.344.278,69	15.810.539,04	16.966.072,85	189.254.611,93	155.592.212,55
4. Sonstige Verbindlichkeiten	43.380,29	2.100.586,55	1.784.430,14	9.080.766,85	8.662.648,71
	5.390.054,29	21.120.906,18	24.048.277,04	207.314.373,36	180.668.839,25
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	19.358,26	12.389,88	19.358,26	12.389,88
Bilanzsumme	7.410.145,60	39.511.318,51	37.000.884,83	26.907.985,93	33.630,03

Gewinn- und Verlustrechnung:

(in EUR)	Stromverteilung 2022	Stromverteilung 2021	Gasverteilung 2022	Gasverteilung 2021	Intelligenter Messstellenbetrieb 2022
1. Umsatzerlöse	150.502.616,41	146.642.604,77	44.762.586,95	44.112.163,62	1.683.374,79
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Erzeugnissen und noch nicht abgerechneten Leistungen	49.696,79	161.734,20	96.940,70	109.087,07	42,70
3. aktivierte Eigenleistungen	9.139.402,50	8.652.845,78	2.692.565,53	2.918.720,23	1.458.214,86
4. sonstige betriebliche Erträge	1.198.713,29	392.574,28	773.392,75	69.093,14	903,20
5. Materialaufwand					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-15.297.081,81	-13.241.018,97	-8.710.806,23	-2.387.850,50	-62.919,85
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-81.230.780,57	-82.576.098,57	-14.267.457,48	-16.111.348,85	-958.177,62
	-96.527.862,39	-95.817.117,53	-22.978.263,71	-18.499.199,35	-1.021.097,48
6. Personalaufwand					
a) Löhne und Gehälter	-19.461.984,78	-19.997.488,07	-8.763.649,97	-9.252.478,23	-1.155.985,46
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-4.745.122,13	-4.666.305,43	-2.185.132,28	-2.299.581,47	-336.656,25
	-24.207.106,91	-24.663.793,50	-10.948.782,25	-11.552.059,70	-1.492.641,71
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und	-15.609.373,08	-13.776.029,17	-5.711.250,83	-5.383.693,68	-732.030,88

Sachanlagen					
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.608.113,61	-3.186.166,37	-1.351.836,35	-760.790,81	-116.805,57
9. Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	30.835,72	4.098,72	11.031,74	1.471,80	507,20
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.833.162,68	-2.143.012,52	-1.142.729,84	-884.820,48	0,00
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	20.135.646,05	16.267.738,66	6.203.654,69	10.129.971,83	-219.532,88
13. sonstige Steuern	-123.485,77	-111.184,22	-38.779,54	-32.964,05	-428,27
14. aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführtes Ergebnis	-16.036.796,69	-16.156.554,44	-4.940.238,74	-10.097.007,78	219.961,15
15. Jahresüberschuss	3.975.363,59	0,00	1.224.636,41	0,00	0,00

(in EUR)	Intelligenter Messstellenbetrieb		Sonstige Tätigkeiten		Sonstige Netze DU gesamt	
	2021	2022	2021	2022	2021	2022
1. Umsatzerlöse	1.154.624,97	76.445.495,57	70.530.078,54	273.394.073,72	262.439.471,90	262.439.471,90
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Erzeugnissen und noch nicht abgerechneten Leistungen	285,06	585.341,37	621.184,13	732.021,56	892.290,46	892.290,46
3. aktivierte Eigenleistungen	1.372.207,00	1.146.420,80	856.592,11	14.436.603,69	13.800.365,12	13.800.365,12
4. sonstige betriebliche Erträge	480,50	608.261,64	1.603.462,35	2.581.270,89	2.065.610,27	2.065.610,27
5. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-62.537,86	-6.555.712,35	-8.074.515,81	-30.626.520,24	-23.765.923,14	-23.765.923,14
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-978.095,03	-40.852.351,07	-35.046.419,01	-137.308.766,75	-134.711.961,46	-134.711.961,46
6. Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	-1.056.899,67	-18.050.395,47	-16.765.752,26	-47.432.015,68	-47.072.618,22	-47.072.618,22
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-303.835,18	-5.709.149,63	-5.383.517,58	-12.976.060,28	-12.653.239,66	-12.653.239,66
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.360.734,84	-23.759.545,10	-22.149.269,83	-60.408.075,96	-59.725.857,88	-59.725.857,88
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	-469.917,42	-702.059,91	-613.667,18	-22.754.714,70	-20.243.307,44	-20.243.307,44
9. Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen	3.555,68	-2.015.358,31	-1.956.099,88	-5.092.113,85	-5.899.501,39	-5.899.501,39
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	62,86	13.477,25	1.734,22	55.851,91	7.367,60	7.367,60
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0,00	-184.739,11	-90.832,58	-4.160.631,63	-3.118.665,58	-3.118.665,58
13. sonstige Steuern	-340.069,09	4.729.230,78	5.794.221,01	30.848.998,64	31.851.862,42	31.851.862,42
14. aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführtes Ergebnis	-424,57	-38.652,91	-58.921,49	-201.346,49	-203.494,33	-203.494,33
15. Jahresüberschuss	340.493,66	-4.690.577,87	-5.735.299,52	-25.447.652,15	-31.648.368,09	-31.648.368,09
	0,00	0,00	0,00	5.200.000,00	0,00	0,00

Zusätzliche Angaben zu den Tätigkeitsabschlüssen gemäß § 6b Abs. 3 EnWG

Die Netze Duisburg GmbH unterliegt als Netzbetreiber den Vorschriften des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG). Der § 6b EnWG enthält besondere Vorschriften zur Buchführung und Rechnungslegung von Energieversorgungsunternehmen.

1. Angaben über die Zuordnungsregeln einschließlich der Abschreibungsmethoden nach § 6b Abs. 3 Satz 7 EnWG

Gemäß § 6b Abs. 3 Satz 7 EnWG sind die Regeln, einschließlich der Abschreibungsmethoden, anzugeben, nach denen die Gegenstände des Aktiv- und Passivvermögens sowie die Aufwendungen und Erträge den gemäß § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 4 EnWG geführten Konten zugeordnet worden sind.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden einschließlich der Abschreibungsmethoden, die dem Tätigkeitsabschluss zugrunde gelegt werden, sind im Anhang des Jahresabschlusses der Netze Duisburg GmbH angegeben.

Gewinn- und Verlustrechnung

Hier erfolgt die Entflechtung mithilfe der Kosten- und Leistungsrechnung. Als weiteres Kontierungsmerkmal werden zu jedem Erfolgskonto eindeutig zugeordnete Kostenstellen mitbebuht. Auf Basis der Kosten- und Leistungsrechnung werden Tätigkeitsgewinn- und Verlustrechnungen i. S. v. § 6b Abs. 3 EnWG erstellt, deren Posten überwiegend direkt den einzelnen Tätigkeiten zugeordnet werden.

Bilanz

Die Bilanzen werden sowohl durch direkte Zuordnungen als auch durch Schlüsselungen entwickelt. Dabei werden auf der Aktivseite das Anlagevermögen und die Forderungen überwiegend direkt zugeordnet, die übrigen Bereiche überwiegend geschlüsselt. Auf der Passivseite wird der Posten erhaltene Baukostenzuschüsse direkt zugeordnet. Bei den Posten Rückstellungen werden überwiegend direkte Zuordnungen vorgenommen, während die weiteren Posten geschlüsselt werden.

2. Erläuterungen zu den einzelnen Tätigkeitsbereichen gemäß § 268 HGB

Die Entwicklung des Anlagevermögens nach Tätigkeitsbereichen wird nachfolgend unter 2.1. dargestellt.

Die Forderungen haben sämtlich eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Insoweit entfällt die Angabe gemäß § 268 Abs. 4 HGB.

Die Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr nach Tätigkeitsbereichen sind nachfolgend unter Punkt 2.2. ausgewiesen.

Die Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr nach Tätigkeitsbereichen sind nachfolgend unter Punkt 2.3. ausgewiesen.

Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB bestehen zum Abschlussstichtag nicht.

2.1. Entwicklung des Anlagevermögens nach Tätigkeitsbereichen

Stromverteilung

Entwicklung des Anlagevermögens der Netze Duisburg GmbH in 2022

Netze DU Stromverteilung	Anschaffungskosten				
	Stand 01.01.22 EURO	Zugänge EURO	Abgänge EURO	Umbuchungen EURO	Stand 31.12.22 EURO

I. Immaterielle Vermögensgegenstände entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	24.799.237,10	1.251.088,57	-	595.201,54	26.645.527,21
Immaterielle Vermögensgegenstände gesamt	24.799.237,10	1.251.088,57	-	595.201,54	26.645.527,21
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	47.052.058,34	1.019.830,04	-	3.440.579,82	51.512.468,20
2. technische Anlagen und Maschinen					
- Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	-	-	-	-	-
- Umspannungs-, Umformungs- und Speicheranlagen	243.121.006,64	7.732.679,47	245.062,54	6.328.848,27	256.937.471,84
- Verteilungsanlagen	445.808.718,82	15.731.081,56	2.887.875,02	6.619.978,57	465.271.903,94
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	22.525.719,50	1.087.542,49	146.120,42	113.766,41	23.580.907,99
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	26.705.706,48	17.307.232,89	-	-	26.649.289,12
				17.363.650,25	
Sachanlagen gesamt	785.213.209,78	42.878.366,46	3.279.057,98	- 860.477,18	23.952.041,08
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	-	-	-	-	-
2. Beteiligungen	-	-	-	-	-
Finanzanlagen gesamt	-	-	-	-	-
Gesamtes Anlagevermögen	810.012.446,88	44.129.455,03	3.279.057,98	- 265.275,64	850.597.568,30
Netze DU Stromverteilung					

	Abschreibungen				
	Stand 01.01.22 EURO	Zugänge EURO	Abgänge EURO	Umbuchungen EURO	Stand 31.12.22 EURO
I. Immaterielle Vermögensgegenstände entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	23.386.120,80	853.056,43	-	-	24.239.177,23
Immaterielle Vermögensgegenstände gesamt	23.386.120,80	853.056,43	-	-	24.239.177,23
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	23.751.084,89	1.054.589,58	-	-	24.805.674,47
2. technische Anlagen und Maschinen					
- Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	-	-	-	-	-
- Umspannungs-, Umformungs- und Speicheranlagen	179.387.499,64	6.270.974,74	245.062,54	-	185.413.411,84
- Verteilungsanlagen	332.730.982,41	6.874.985,12	2.887.875,02	-	336.718.092,50
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	20.155.946,94	555.767,22	145.540,33	-	20.566.173,83
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-	-	-	-	-
Sachanlagen gesamt	556.025.513,88	14.756.316,65	3.278.477,89	-	567.503.352,64
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	-	-	-	-	-
2. Beteiligungen	-	-	-	-	-
Finanzanlagen gesamt	-	-	-	-	-
Gesamtes Anlagevermögen	579.411.634,68	15.609.373,08	3.278.477,89	-	591.742.529,87

	Stand 31.12.22		Stand 31.12.21	
	EURO	EURO	EURO	EURO
I. Immaterielle Vermögensgegenstände entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.406.349,98	1.413.116,30		
Immaterielle Vermögensgegenstände gesamt	2.406.349,98	1.413.116,30		
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	26.706.793,73	23.300.973,45		
2. technische Anlagen und Maschinen				
- Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	-	-		
- Umspannungs-, Umformungs- und Speicheranlagen	71.524.060,00	63.733.507,00		
- Verteilungsanlagen	128.553.811,43	113.077.736,41		
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.014.734,16	2.369.772,56		
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	26.649.289,12	26.705.706,48		
Sachanlagen gesamt	256.448.688,44	229.187.695,90		
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	-	-		
2. Beteiligungen	-	-		
Finanzanlagen gesamt	-	-		
Gesamtes Anlagevermögen	258.855.038,42	230.600.812,20		

Gasverteilung

Entwicklung des Anlagevermögens der Netze Duisburg GmbH in 2022

Netze DU Gasverteilung	Anschaffungskosten				
	Stand 01.01.22 EURO	Zugänge EURO	Abgänge EURO	Umbuchungen EURO	Stand 31.12.22 EURO
I. Immaterielle Vermögensgegenstände entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.447.698,68	959.207,09	-	229.069,66	4.635.975,42
Immaterielle Vermögensgegenstände gesamt	3.447.698,68	959.207,09	-	229.069,66	4.635.975,42
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	10.308.837,80	98.354,61	-	535.757,53	10.942.949,93
2. technische Anlagen und Maschinen					
- Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	1.987.624,11	-	-	-	1.987.624,11
- Umspannungs-, Umformungs- und Speicheranlagen	17.805.780,12	90.597,19	-	317.787,15	18.214.164,46
- Verteilungsanlagen	292.936.923,63	4.927.545,93	256.186,05	2.898.522,38	300.506.805,89

	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	64.640,93	57.023,91	-	-	121.664,84
Immaterielle Vermögensgegenstände gesamt	64.640,93	57.023,91	-	-	121.664,84
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	-	-	-	-	-
2. technische Anlagen und Maschinen					
- Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	-	-	-	-	-
- Umspannungs-, Umformungs- und Speicheranlagen	-	-	-	-	-
- Verteilungsanlagen	669.752,52	674.182,97	-	-	1.343.935,49
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.020,18	824,00	-	-	14.844,18
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-	-	-	-	-
Sachanlagen gesamt	683.772,70	675.006,97	-	-	1.358.779,67
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	-	-	-	-	-
2. Beteiligungen	-	-	-	-	-
Finanzanlagen gesamt	-	-	-	-	-
Gesamtes Anlagevermögen	748.413,63	732.030,88	-	-	1.480.444,51
intelligenter Messstellenbetrieb					

Nettobuchwerte
Stand 31.12.22
EURO

	Stand 31.12.22 EURO	Stand 31.12.21 EURO
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	50.919,00	103.911,00
Immaterielle Vermögensgegenstände gesamt	50.919,00	103.911,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	-	-
2. technische Anlagen und Maschinen		
- Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	-	-
- Umspannungs-, Umformungs- und Speicheranlagen	-	-
- Verteilungsanlagen	10.835.956,88	7.014.906,88
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	-	824,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-	-
Sachanlagen gesamt	10.835.956,88	7.015.730,88
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	-	-
2. Beteiligungen	-	-
Finanzanlagen gesamt	-	-
Gesamtes Anlagevermögen	10.886.875,88	7.119.641,88

Sonstige Tätigkeiten

Entwicklung des Anlagevermögens der Netze Duisburg GmbH in 2022

Netze DU Sonstige Tätigkeiten	Anschaffungskosten				Stand 31.12.22 EURO
	Stand 01.01.22 EURO	Zugänge EURO	Abgänge EURO	Umbuchungen EURO	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	588.138,63	45.321,38	-	-	633.460,02
Immaterielle Vermögensgegenstände gesamt	588.138,63	45.321,38	-	-	633.460,02
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.373.895,30	54.492,17	-	296.829,90	2.725.217,37
2. technische Anlagen und Maschinen					
- Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	-	-	-	-	-
- Umspannungs-, Umformungs- und Speicheranlagen	-	-	-	-	-
- Verteilungsanlagen	10.363.971,14	1.588.511,88	-	16.372,31	11.968.855,34
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.150.517,72	89.943,86	52.432,08	21.520,57	1.209.550,07
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	71.530,08	189.763,36	-	261.293,44	0,00
Sachanlagen gesamt	13.959.914,23	1.922.711,27	52.432,08	73.429,35	15.903.622,78
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.047.880,00	-	-	-	2.047.880,00
2. Beteiligungen	-	18.595,88	-	-	18.595,88
Finanzanlagen gesamt	2.047.880,00	18.595,88	-	-	2.066.475,88
Gesamtes Anlagevermögen	16.595.932,87	1.986.628,54	52.432,08	73.429,35	18.603.558,67
Netze DU Sonstige Tätigkeiten					
		Abschreibungen			
	Stand 01.01.22 EURO	Zugänge EURO	Abgänge EURO	Umbuchungen EURO	Stand 31.12.22 EURO
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	432.669,55	60.827,00	-	-	493.496,54
Immaterielle Vermögensgegenstände gesamt	432.669,55	60.827,00	-	-	493.496,54
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.275.366,23	100.480,15	-	-	1.375.846,38
2. technische Anlagen und Maschinen					
- Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	-	-	-	-	-
- Umspannungs-, Umformungs- und Speicheranlagen	-	-	-	-	-
- Verteilungsanlagen	788.990,67	487.235,00	-	- 0,00	1.276.225,67

3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	909.618,63	53.517,76	51.828,63	-	911.307,77
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-	-	-	-	-
Sachanlagen gesamt	2.973.975,53	641.232,91	51.828,63	- 0,00	3.563.379,81
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	-	-	-	-	-
2. Beteiligungen	-	-	-	-	-
Finanzanlagen gesamt	-	-	-	-	-
Gesamtes Anlagevermögen	3.406.645,08	702.059,91	51.828,63	- 0,00	4.056.876,36
Netze DU Sonstige Tätigkeiten					
					Nettobuchwerte
					Stand
					31.12.22
					EURO
					Stand
					31.12.21
					EURO

I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	139.963,47				155.469,09
Immaterielle Vermögensgegenstände gesamt	139.963,47				155.469,09
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.349.370,99				1.098.529,07
2. technische Anlagen und Maschinen					
- Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	-				-
- Umspannungs-, Umformungs- und Speicheranlagen	-				-
- Verteilungsanlagen	10.692.629,67				9.574.980,47
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	298.242,30				240.899,08
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00				71.530,08
Sachanlagen gesamt	12.340.242,96				10.985.938,70
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.047.880,00				2.047.880,00
2. Beteiligungen	18.595,88				-
Finanzanlagen gesamt	2.066.475,88				2.047.880,00
Gesamtes Anlagevermögen	14.546.682,32				13.189.287,79

Gesamt

Entwicklung des Anlagevermögens der Netze Duisburg GmbH in 2022

Netze DU gesamt	Anschaffungskosten				Stand 31.12.22 EURO
	Stand 01.01.22 EURO	Zugänge EURO	Abgänge EURO	Umbuchungen EURO	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	29.003.626,34	2.255.881,91	-	828.038,24	32.087.546,49
Immaterielle Vermögensgegenstände gesamt	29.003.626,34	2.255.881,91	-	828.038,24	32.087.546,49
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	59.734.791,44	1.172.676,82	-	4.273.167,25	65.180.635,51
2. technische Anlagen und Maschinen					
- Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	1.987.624,11	-	-	-	1.987.624,11
- Umspannungs-, Umformungs- und Speicheranlagen	260.926.786,76	7.823.276,66	245.062,54	6.646.635,42	275.151.636,30
- Verteilungsanlagen	756.794.273,00	26.562.798,72	3.144.061,07	9.714.446,89	789.927.457,54
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	27.477.510,55	1.468.094,33	261.858,27	174.130,13	28.857.876,74
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	31.415.062,21	20.758.111,95	-	-	30.536.756,23
				21.636.417,93	
Sachanlagen gesamt	1.138.336.048,07	57.784.958,48	3.650.981,88	- 828.038,24	1.191.641.986,43
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.047.880,00	-	-	-	2.047.880,00
2. Beteiligungen	-	18.595,88	-	-	18.595,88
Finanzanlagen gesamt	2.047.880,00	18.595,88	-	-	2.066.475,88
Gesamtes Anlagevermögen	1.169.387.554,41	60.059.436,27	3.650.981,88	- 0,00	1.225.796.008,80
Netze DU gesamt					
					Abschreibungen
	Stand 01.01.22 EURO	Zugänge EURO	Abgänge EURO	Umbuchungen EURO	Stand 31.12.22 EURO
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	26.417.874,40	1.561.272,15	-	-	27.979.146,55
Immaterielle Vermögensgegenstände gesamt	26.417.874,40	1.561.272,15	-	-	27.979.146,55
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	31.265.008,04	1.415.531,40	-	-	32.680.539,44
2. technische Anlagen und Maschinen					
- Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	1.987.624,11	-	-	-	1.987.624,11
- Umspannungs-, Umformungs- und Speicheranlagen	192.033.104,76	6.768.120,08	245.062,54	-	198.556.162,30
- Verteilungsanlagen	560.941.735,00	12.308.153,61	3.144.061,07	-	570.105.827,54
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	24.434.920,55	701.637,46	260.439,27	-	24.876.118,74
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-	-	-	-	-
Sachanlagen gesamt	810.662.392,46	21.193.442,55	3.649.562,88	-	828.206.272,13
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	-	-	-	-	-
2. Beteiligungen	-	-	-	-	-
Finanzanlagen gesamt	-	-	-	-	-
Gesamtes Anlagevermögen	837.080.266,86	22.754.714,70	3.649.562,88	-	856.185.418,68
Netze DU gesamt					
					Nettobuchwerte
					Stand 31.12.22
					Stand 31.12.21
					EURO
					EURO

I. Immaterielle Vermögensgegenstände entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.108.399,94	2.585.751,94
Immaterielle Vermögensgegenstände gesamt	4.108.399,94	2.585.751,94
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	32.500.096,07	28.469.783,40
2. technische Anlagen und Maschinen		
- Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	-	-
- Umspannungs-, Umformungs- und Speichieranlagen	76.595.474,00	68.893.682,00
- Verteilungsanlagen	219.821.630,00	195.852.538,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.981.758,00	3.042.590,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	30.536.756,23	31.415.062,21
Sachanlagen gesamt	363.435.714,30	327.673.655,61
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.047.880,00	2.047.880,00
2. Beteiligungen	18.595,88	-
Finanzanlagen gesamt	2.066.475,88	2.047.880,00
Gesamtes Anlagevermögen	369.610.590,12	332.727,55

2.2. Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr

(in EUR) Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	Stromverteilung 2022	Gasverteilung 2022	Intelligenter Messstellenbetrieb 2022	Sonstige Tätigkeiten 2022	Netze Duisburg GmbH gesamt 2022
Verbindlichkeiten					
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.111.217,80	543.355,09	3.739,85	169.834,04	1.828.146,78
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.443.775,76	660.907,08	6.218,42	3.039.946,54	7.150.847,80
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	41.993.081,39	6.430.025,85	5.021.810,49	7.309.694,20	60.754.611,94
4. sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern)	5.465.339,05 (3.537.792,25)	1.459.117,61 (1.044.953,90)	55.723,64 (38.890,75)	2.100.586,55 (1.767.578,95)	9.080.766,85 (6.389.215,86)
(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit)	(230.141,21)	(104.091,78)	(14.190,80)	(225.886,10)	(574.309,89)
	52.013.414,00	9.093.405,63	5.087.492,40	12.620.061,33	78.814.373,37

2.3. Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr

(in EUR) Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	Stromverteilung 2022	Gasverteilung 2022	Intelligenter Messstellenbetrieb 2022	Sonstige Tätigkeiten 2022	Netze Duisburg GmbH gesamt 2022
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	94.883.434,90	19.112.818,15	6.002.902,11	8.500.844,84	128.500.000,00
	94.883.434,90	19.112.818,15	6.002.902,11	8.500.844,84	128.500.000,00

Entgelttransparenzgesetz

Hinweis: Der erste Bericht nach § 21 Entg Transp G wird im Jahr 2023 erstellt, bezieht sich statistisch auf das Kalenderjahr 2021 und umfasst alle Maßnahmen aus dem Berichtszeitraum 2017 bis 2021.

Bericht zur Gleichstellung und Entgeltgleichheit nach § 21 EntgTranspG

Statistische Angaben durchschnittliche Anzahl Beschäftigter:

	Ø 2016	Ø 2021
> Ø weiblicher Beschäftigter:	keine Berichterstattung	91,20
- Ø männlicher Beschäftigter:	keine Berichterstattung	617,60
> Ø weiblicher Beschäftigter in Teilzeit:	keine Berichterstattung	32,90
- Ø weiblicher Beschäftigter in Vollzeit:	keine Berichterstattung	58,30
- Ø männlicher Beschäftigter in Teilzeit:	keine Berichterstattung	14,60
- Ø männlicher Beschäftigter in Vollzeit:	keine Berichterstattung	603,00

Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Männern und Frauen und ihre Wirkung

Die Netze Duisburg sind der örtliche Verteilnetzbetreiber für Duisburg. Zu den Kernaufgaben gehören die Planung, der Betrieb, der Ausbau und die Instandhaltung der Versorgungsnetze Strom, Gas, Wasser und Fernwärme. Für die Sicherung und den Ausbau leistungsstarker Netze im Duisburger Stadtgebiet sind in Bezug auf die technischen Einrichtungen sowie in den MINT- Berufen traditionell überwiegend Männer tätig. Laut dem Arbeitsmarktbericht der Bundesagentur für Arbeit aus dem Jahr 2022 ist die Frauenquote mit 17 Prozent bei MINT-Berufen ¹ langsam steigend (gegenüber dem Jahr 2016 mit 15 Prozent), jedoch noch immer deutlich unterdurchschnittlich. In diesem Arbeitsmarktbericht liegt die Frauenquote bei den Akademikern in MINT-Berufe bei 26 Prozent. Bei den jüngeren Frauen unter 35 Jahren wurde sogar eine leicht überdurchschnittliche Anzahl an allen MINT-Beschäftigten verzeichnet.

Die Netze Du hat das Ziel "mehr Frauen in Führungspositionen" zu integrieren. Hierzu wurden mehrere Maßnahmen ergriffen, um zur Verbesserung der Beschäftigungssituation von Frauen und Männern sowie zur Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens beizutragen. Anbei einige Maßnahmen auch unter dem Gesichtspunkt des Gender-Managements ² :

¹ MINT steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik

² Gesamtheit aller betrieblicher Maßnahmen zur systematischen Gestaltung der Geschlechterverhältnisse, die gleichzeitig zur Verbesserung der Beschäftigungssituation von Frauen und Männern sowie zur Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens beitragen

- Ausbildung (z. B. Angebot von einem "Girl's Day" zur Berufsorientierung speziell für Mädchen in den Bereichen Handwerk, IT, Technik und Naturwissenschaften sowie "DVV dual" zur systematischen Rekrutierung von weiblichen Fach- und Führungskräften),
- Employer Branding (zeitgemäße Ausgestaltung der "Karriere-Website" mit Hinweisen auf unser breit gefächertes Portfolio an Sozialleistungen, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten etc.),
- Frauen coachen Frauen (Initiative richtet sich gezielt an Mitarbeiterinnen in Fach- und Führungskräftepositionen),
- Gleichstellungsstelle (zur Förderung und Durchsetzung der Chancengleichheit und Gleichstellung von Frauen und Männern),

- Betriebliche Kinderbetreuung (z. B. können Kinder von Mitarbeitern des DVV-Konzerns in den Ferien an kostenfreien Freizeitprogrammen teilnehmen),
- Unterstützung bei der Pflege von Angehörigen (Leitfaden mit umfassender Adress- und Linksammlung über das DVV-Intranet; über die AWO wird eine fachliche Hilfe bzw. Unterstützung für eine abgestimmtes Beratungsspektrum angeboten; dies umfasst z. B. auch die Beratung zum Thema Demenz),
- Sabbatical (eine bis zu 6 Monate dauernde berufliche Auszeit; bezahlte Freistellung durch Ansparung bzw. Abtragung auf ein entsprechendes Sabbatical-Konto),
- Hilfe zur Selbsthilfe für Kollegen mit Kindern: Tipps und Lösungen für die Betreuung,
- Mobiles Arbeiten (mobiles Arbeiten bei weniger als 50 Prozent zur Förderung der Work- Life-Balance),
- Mobiles Arbeiten mit einem flexiblen Büro (Ausweitung mobiler Arbeit bei mehr als 50 Prozent zur Förderung der Work-Life-Balance für eine optimale Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Berufstätigkeit),
- Erweiterung der Rahmenarbeitszeit auf 06:00 bis 19:00 für gleitende Arbeitszeit (Arbeitszeiten können an privaten und dienstlichen Interessen noch besser angepasst werden; Steigerung der Selbstbestimmung und Motivation; Verbesserung der individuellen Leistungsfähigkeit bzw. optimiertes Arbeiten in Anlehnung an den Bio-Rhythmus),
- Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Berufstätigkeit im Zukunftsprogramm 2027

Maßnahmen zur Herstellung von Entgeltgleichheit von Männern und Frauen und deren Wirkungen

Die Geschäftsführung und der Betriebsrat der Netze Duisburg GmbH haben mit Wirkung vom 01.09.2015 die Betriebsvereinbarung "über die Grundsätze zur Stellenbeschreibung und Stellenbewertung" unterzeichnet. Ziel dieser Betriebsvereinbarung ist es, die Bewertungen von Stellen der vorgenannten Gesellschaften einschl. Tochtergesellschaften mit Anwendung des Tarifvertrages Versorgungsbetriebe (TV-V) mittels eines strukturierten Verfahrens festzulegen. Grundlage hierfür sind durchzuführende Stellenbeschreibungen, die die Einordnung in die tariflichen Entgeltgruppen vereinfachen und dadurch die betriebliche Entgeltgerechtigkeit verbessern sowie Konflikte vermeiden.

Die Bewertung der Stellen erfolgt nach der Hay Group-Stellenwert-Profil-Methode, die in enger Abstimmung zwischen Arbeitgeber und Betriebsrat - unter Hinzuziehung externer Berater - eingeführt wurde. Bewertet werden die Kriterien

- Wissen ("KH"= Know-How)
 - Fachwissen (Ausbildung und Erfahrung)
 - Managementwissen (Führung)
 - Umgang mit Menschen (Sozialkompetenz)
- Denkleistung ("PS"= Problem Solving)
 - Denkraum - Denkfähigkeit
 - Denkanforderung - Problemkomplexität
- Verantwortungswert ("AC" = Accountability)
 - Handlungsfreiheit
 - Dimension - Größenordnung
 - Art des Einflusses

Gegenstand der Bewertung sind die aktuellen Anforderungen an die Stellen und nicht der Stelleninhaber. Die Stellen werden unabhängig von den individuellen Leistungen und Erfahrungen der derzeitigen Stelleninhaber bewertet.

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Netze Duisburg GmbH, Duisburg

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Netze Duisburg GmbH - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Netze Duisburg GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft. Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote) haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit

den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufsrichtigen in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Der gesetzliche Vertreter ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote).

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung des gesetzlichen Vertreters für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der gesetzliche Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben

von dem gesetzlichen Vertreter zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Vermerk über die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs.3 EnWG

Prüfungsurteile

Wir haben die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG, wonach für die Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 EnWG getrennte Konten zu führen sind, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft. Darüber hinaus haben wir die Tätigkeitsabschlüsse für die Tätigkeiten "Elektrizitätsverteilung", "Gasverteilung", "Intelligenter Messstellenbetrieb" und "Sonstige Tätigkeiten außerhalb Strom und Gas" -bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 einschließlich der Angaben zu den Regeln, nach denen die Gegenstände des Aktiv- und Passivvermögens sowie die Aufwendungen und Erträge den gemäß § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 4 EnWG geführten Konten zugeordnet worden sind - geprüft.

Nach unserer Beurteilung

- wurden die Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG, wonach für die Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 EnWG getrennte Konten zu führen sind, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 in allen wesentlichen Belangen erfüllt und
- entsprechen die beigefügten Tätigkeitsabschlüsse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des § 6b Abs. 3 EnWG.

Grundlage der Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung nach § 6b Abs. 5 EnWG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG" sowie im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" weitergehend beschrieben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile hierzu zu dienen.

Verantwortung des gesetzlichen Vertreters für die Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG zur Führung getrennter Konten sowie für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er zur Einhaltung dieser Pflichten als notwendig erachtet hat.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG in allen wesentlichen Belangen erfüllt wurden sowie einen Vermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zur Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG beinhaltet. Die Prüfung umfasst die Beurteilung, ob die Wertansätze und die Zuordnung der Konten nach § 6b Abs. 3 EnWG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt sind und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde.

Duisburg, den 19. April 2023

**PKF Fasselt
Partnerschaft mbB
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Rechtsanwälte
Hünger, Wirtschaftsprüfer
Kawaters, Wirtschaftsprüfer**

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat der Netze Duisburg GmbH hat sich in seiner Sitzung am 23. Juni 2021 konstituiert. Er besteht gemäß § 1 Absatz 1 Nr. 3 Drittelbeteiligungsgesetz vom 18.05.2004 in Verbindung mit § 95 AktG aus 15 Mitgliedern. Die Stadtwerke Duisburg AG entsendet zehn (10) Mitglieder, einschließlich eines Mitgliedes aus dem Kreis ihres Vorstandes, des Betriebsratsvorsitzenden der Gesellschaft sowie seinem Vertreter im Amt. Ein Drittel der Mitglieder werden von den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern nach den Bestimmungen des Drittelbeteiligungsgesetzes gewählt.

Die Corona-Pandemie war auch im Jahr 2021 weiterhin das bestimmende Thema in nahezu allen Lebensbereichen. Energieversorgung und Daseinsvorsorge können sich aber keine Auszeit erlauben, sondern müssen gerade in Krisenzeiten stabil und verlässlich funktionieren. Die Netze Duisburg GmbH und die Tochtergesellschaft Stadtwerke Duisburg Metering GmbH haben auch im zweiten Jahr der Corona-Pandemie dafür gesorgt, alle Menschen und Unternehmen in Duisburg sicher und zuverlässig mit Strom, Gas, Wasser und Fernwärme zu versorgen. Der Dank des Aufsichtsrates richtet sich an alle Beschäftigten des Unternehmens, die auch in schwierigen Zeiten ihre Verantwortung für die Allgemeinheit übernommen haben.

Die Netze Duisburg plant, in den kommenden sieben Jahren einen dreistelligen Millionenbetrag in die Netzinfrastruktur über alle Versorgungssparten hinweg zu investieren. Dazu sind umfangreiche Planungs- und Ausbaupkapazitäten notwendig, die derzeit am Markt nicht vollständig und gesichert vorhanden sind. Deshalb hat die Netze Duisburg GmbH mit der VINCI Energies Deutschland Industry & Infrastructure GmbH (Marke Omexom; VINCI), Frankfurt am Main, den Betrieb einer gemeinsamen Gesellschaft - der Duisburger Netzinfrastruktur Gesellschaft mbH (DuNIG) - als Equity Joint Venture vereinbart. Die DuNIG soll sich mit der Planung, dem Ausbau und der Versorgungs- und Kommunikationsinfrastruktur im Versorgungsgebiet Duisburg beschäftigen. Mit der Beteiligung an der DuNIG hat die Netze DU die Voraussetzungen geschaffen, zusätzliche Kapazitäten für den Ausbau der Versorgungs- und Kommunikationsinfrastruktur in Duisburg zu schaffen und zudem Synergieeffekte nutzbar zu machen. Der Aufsichtsrat war über den Fortschritt der Kooperationsgespräche und deren operative Umsetzung zu jeder Zeit umfassend informiert.

Gegenstand eingehender Beratungen waren zudem Lage und Entwicklung der Gesellschaft sowie Risiken und Sachverhalte von grundsätzlicher Bedeutung und führten zu entsprechenden Entscheidungen des Gremiums. An allen wichtigen Entscheidungen im Geschäftsjahr 2021 waren die Aufsichtsräte beteiligt und wurden von der Geschäftsführung über den Geschäftsverlauf umfassend unterrichtet. Die Zusammenarbeit war dabei stets von Vertrauen und großer Offenheit geprägt.

Die Netze Duisburg GmbH als Teil des DVV-Konzerns

Mit seinem Zukunftsprogramm DVVision arbeitet der Konzern mit all seinen Tochtergesellschaften weiterhin intensiv daran, sich zu einer vorausschauenden Organisation zu entwickeln. Ziel ist es, konzernweit Strukturen zu schaffen, die es ermöglichen, zukünftige Herausforderungen frühzeitig zu erkennen und darauf schnell, flexibel und erfolgreich reagieren zu können. An der Erarbeitung sind alle Ebenen und Konzernteile gleichermaßen beteiligt. Der Aufsichtsrat unterstützt diesen Weg weiterhin und berät die Geschäftsführung bei der Implementierung der Ergebnisse.

Personelle Veränderungen

Am 30.06.2021 ist Ralf Möllensiepen aus der Geschäftsführung der Netze DU ausgeschieden. Er gehörte der Geschäftsführung zehn Jahre an, davon rund vier Jahre als Allein-Geschäftsführer. Ralf Möllensiepen hat sich insbesondere um den technischen Versorgungsbereich bei der Netze DU verdient gemacht. Er hat die Geschäfte umsichtig und klug geführt. Notwendige technische Erneuerungen hatte er ebenso im Blick wie wirtschaftliche Notwendigkeiten, sodass sich das Unternehmen in den Jahren unter seiner Führung stets zuverlässig und solide entwickelt hat. Der gesamte Aufsichtsrat der Netze DU spricht ihm für sein Engagement und seine Leistungen seine Anerkennung aus.

Seit dem 01.07.2021 führt Andreas Eiting die Geschäfte der Netze DU alleinverantwortlich. Damit ist die mit seiner Bestellung am 01.01.2020 begonnene Phase der Einarbeitung und Übergabe abgeschlossen.

Wirtschaftsdaten erfolgreich geprüft

Der von der Geschäftsführung aufgestellte Jahresabschluss der Gesellschaft sowie der Lagebericht der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2021 wurden durch die in der Gesellschafterversammlung am 23.06.2021 als Abschlussprüfer gewählten PKF Fasselt Partnerschaft mbB, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft Rechtsanwälte, Duisburg, geprüft und am 21.04.2022 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Jahresabschluss der Gesellschaft sowie der Lagebericht haben dem Aufsichtsrat vorgelegen. Von dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer hat er zustimmend Kenntnis genommen. Auch eigene Prüfungen des Aufsichtsrates ergaben keine Einwendungen.

Der Aufsichtsrat billigt den Jahresabschluss der Gesellschaft sowie den Lagebericht der Gesellschaft zum 31.12.2021 und empfiehlt - in Übereinstimmung mit der Geschäftsführung - ihn durch die Gesellschafterversammlung am 17.05.2022 feststellen zu lassen. Der Aufsichtsrat schließt sich dem Vorschlag der Geschäftsführung zur Ergebnisverwendung an.

Der Aufsichtsrat hat im Rahmen seiner Tätigkeit im Geschäftsjahr 2021 den Empfehlungen des "Public Corporate Governance Kodex" der Stadt Duisburg entsprochen.

Duisburg, im Mai 2022***Der Aufsichtsrat******Marcus O. Wittig, Vorsitzender***

Die Gesellschafterversammlung der Netze Duisburg GmbH hat am 08. Mai 2023 den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 festgestellt und die Gewinnverwendung wie folgt beschlossen:

Gemäß § 2 Abs. 1 des zwischen der Stadtwerke Duisburg AG und der Netze Duisburg GmbH abgeschlossenen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages wurde von dem Geschäftsjahr 2022 erwirtschafteten Jahresüberschusses in Höhe von 29.958.540,41 € an die SWDU 24.758.540,41 € abgeführt und 5.200.000,00 € in die Gewinnrücklagen eingestellt.
